

Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



So gelingen Kooperationen





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Grußwort

Das Projekt **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft** zielt auf die Schaffung eines regionalen Experten-Netzwerkes im Landkreis Stade. Es greift auf die vielfältigen bereits bestehenden Kontakte zwischen Schulen und Unternehmen zurück, fördert den Ausbau und die Stärkung der gezielten Zusammenarbeit auch mit regionalen Partnern, Verbänden sowie der Berufsberatung. Dabei steht die Verknüpfung der Lebenswelten Schule und Wirtschaft im Vordergrund. Das Projekt schafft Transparenz in Bezug auf die Fragestellungen: „Welche Schule bietet was, mit welchen externen Partnern, wie, wo und wann an?“ und „Welches Unternehmen/welcher Betrieb bietet welche Kooperation an? Wie kann Schule die Fachkenntnisse der Unternehmen/Betriebe in ihren Angeboten in der Berufsorientierung nutzen?“.



Im Projektverlauf fördert Schule das wirtschaftliche Denken und Handeln bei Jugendlichen in Theorie und Praxis als Querschnittsaufgabe (entrepreneurship education). Fachleute aus der Wirtschaft, aus Betrieben und Unternehmen übernehmen „Expertenfunktion“. Sie bewerten Schülerleistungen (z. B. Arbeit in Schülerfirmen, Präsentationen, Praktika etc.), geben direktes Feedback und sind beratend tätig (z. B. bei der Erstellung eines Marketingkonzeptes für die „Nachhaltige Schülerfirma“ oder bei der Kalkulation eines Verkaufspreises u. Ä.). So leisten sie einen Beitrag, den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler aktiv zu fördern. Ausgangspunkt aller Netzwerkaktivitäten sind die bereits bestehenden Angebote und Kooperationen an der Schnittstelle Schule/Wirtschaft im Landkreis Stade.

Die demografische Entwicklung führt zu den unterschiedlichsten Strategien, Auszubildende zu gewinnen und die Attraktivität von Berufs- und Karrierewege auch im Handwerk zu verdeutlichen. Das Projekt entwickelt und unterstützt Rekrutierungsstrategien durch die Koordination und Ausweitung gezielter Aktivitäten von Unternehmen und Schulen.

Die vorliegende Broschüre bietet einen Überblick über das Angebot von engagierten Schulen und Unternehmen im Landkreis Stade und gibt Anregungen, bestehende Kooperationen zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Erfahrungen und Ergebnisse werden interessierten Landkreisen und Kommunen in Workshops vorgestellt und der Transfer somit ermöglicht.

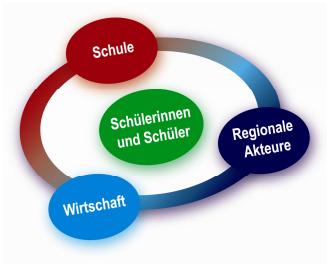
Stade, im April 2015

Kerstin Cugier und Rainer Jordan

Geschäftsführer der AWL – Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH

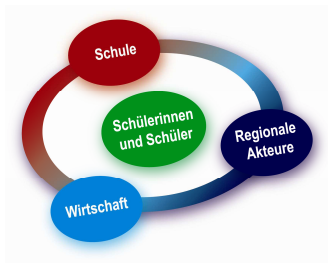
Träger des Projektes **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft**





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

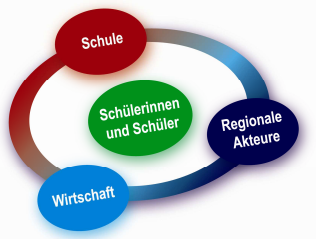




Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Die Verknüpfung von Schulen und Unternehmen.....	7
Welchen Nutzen/Gewinn haben Schulen von Kooperationen mit Unternehmen?.....	9
Das Projekt Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft ...	11
Übersicht der im Projekt Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft erstellten Praxisbausteine ...	15
Die Projektbeteiligten	17
Das Zusammenspiel der Akteure am Übergang Schule-Beruf aus Sicht der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH.....	19
Wirtschaften für das Gemeinwohl in Zusammenarbeit mit „Migration und Teilhabe“	21
Best Practice / Kooperationen Schule – Unternehmen	23
Kooperation Schule am Auetal + Stader Saatzucht eG.....	24
Kooperation Grund- & Oberschule Oldendorf + KVG Stade GmbH & Co. KG.....	26
Kooperation Geestlandschule Fredenbeck + Grunewald Stade GmbH & Co KG	28
Kooperation Grund- & Oberschule Oldendorf + Volksbank eG Fredenbeck-Oldendorf ...	30
Kooperationsbeispiel Elbmarschen Schule Drochtersen + Kreissparkasse Stade.....	32
Kooperation Geestlandschule Fredenbeck + Meyn consulting.....	34
Kooperation Porta-Coeli-Schule Himmelpforten + Zimmerei Olaf Guthahn.....	36
Kooperation Integrierte Gesamtschule Stade + ERGO-Beratung und Vertrieb AG	38
Kooperation Porta-Coeli-Schule + Wirtschaftsjuvenoren Stade	40
Kooperation Hauptschule Thuner Straße + Stadtwerke Stade GmbH.....	41
Einzelne Unternehmensprofile	43
NSB Niederelbe Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG	44
CORDES & GRAEFE STADE KG Haustechnik.....	45
Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH	46
Johannes Lindemann GmbH & Co. KG	48
Synthopol Chemie Dr.rer.pol. Koch GmbH & Co KG.....	49
Kreishandwerkerschaft Stade	50
ZinKKo e. V. Zentrum für Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz e. V.....	51



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Einzelne Schulprofile.....	53
Hauptschule Thuner Straße.....	54
IGS Buxtehude.....	55
Oberschule Apensen.....	56
Johann-Hinrich-Pratje-Schule/Oberschule Horneburg.....	57
Berufsbildende Schulen III Stade.....	58
Institutionen im Landkreis.....	59
Arbeitsagentur in Stade bietet Beratung zur Berufsfindung an.....	61
Engagement für die Unternehmer von morgen.....	63
Ausbildungsbotschafter: Berufsorientierung von Auszubildenden für Schüler und Schülerinnen.....	65
Bildungsbüro ist das „Echolot“ der Bildungsregion Landkreis Stade.....	67
Bildungsberatung Stade.....	69
Buxtehuder Bildungsoffensive.....	71
CFK-Kiste im Landkreis Stade.....	73
Metallhandwerks-Innung Stade.....	75
Impressum.....	76





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Die Verknüpfung von Schulen und Unternehmen

Ein Beitrag von Thomas Friedrichs,
Leiter der Wirtschaftsförderung der Hansestadt Stade



Der Übergang von Schule in Berufsausbildung oder Studium ist für junge Menschen mit vielen Herausforderungen verbunden. Oft ist die Klage zu hören, dass sie sich schlecht auf das Leben nach der Schule vorbereitet fühlen. Auch von vielen Unternehmen wird geäußert, dass viele Schulabgänger nur unzureichend auf die Anforderungen der betrieblichen Praxis vorbereitet sind. In verschiedenen Untersuchungen wurde nachdrücklich auf die Notwendigkeit hingewiesen, den jungen Menschen in den Schulen frühzeitig praktisches Wirtschaftswissen zu vermitteln.

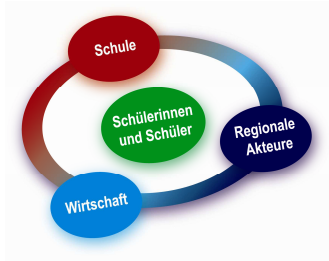


Die Wirtschaftsförderung der Hansestadt Stade unterstützt aus diesem Grunde alle Bemühungen, Wirtschaft und Schule enger zu verknüpfen, Kooperationen zu initiieren, auf- und auszubauen und zu verstetigen. Eine verstärkte und kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen der Region fördert die Schülerinnen und Schüler in ihrer Berufswahlentscheidung und bringt ihnen die Arbeitswelt näher. Der Vorteil für alle Seiten liegt auf der Hand. Betriebe finden auch künftig motivierte und ausbildungsfähige Nachwuchskräfte direkt vor Ort; die teilnehmenden Schulen sichern ihren Schülerinnen und Schülern einen optimalen Start ins Berufsleben. Die jungen Menschen profitieren, indem sie durch das Kennenlernen der Arbeits- und Berufswelt ihre persönliche Berufswahl leichter treffen. Ich bin überzeugt: Die hohe Zahl von Ausbildungs- und Studienabbrechern würde sich deutlich verringern.

Für erfolgreiche und dauerhafte Kooperationen bedarf es der Zusammenarbeit aller Akteure. So sind neben Lehrern und Unternehmern auch Eltern aufgefordert, die Entwicklung von Berufsorientierung und Ausbildungsreife als Prozess zu begreifen und zu unterstützen, ebenso wie Kammern, Verbände und Innungen. Die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Ausbildungsreife und Befähigung bringt allen Partnern Nutzen und befördert die Zusammenarbeit sowie die Bereitschaft, gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung für die nachwachsende Generation in der Region wahrzunehmen.

Es ist nicht immer leicht, geeignete Partner zu finden und innerhalb der alltäglichen Herausforderung eines Schul- und Arbeitstages Anfangskontakte zu knüpfen und stabile Kooperationen zu entwickeln. Im **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft** ist eine Internet-





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

plattform entstanden, die es Schulen und Unternehmen erleichtert, in Kontakt zu kommen, sich durch Beispiele inspirieren zu lassen und im Projekt entwickelte und erprobte Materialien zur eigenen Arbeitserleichterung zu nutzen. Mehr dazu unter www.jugend-lernt-wirtschaft.de.

Aber auch für die jungen Menschen, die sich selbst und ihre Fähigkeiten kennen lernen und mit der Vielzahl der Ausbildungsberufe und deren jeweiligen Anforderungen abgleichen müssen, bieten erfolgreiche Kooperationen zwischen Schule und Unternehmen viele Vorteile. In der Auseinandersetzung mit Partnerunternehmen erhalten sie die Gelegenheit, ihre gelegentlich von unrealistischen Grundannahmen getragenen Berufswünsche zu überprüfen und zu konkretisieren. Vor allem aber können Hürden und Vorbehalte, die auf beiden Seiten möglicherweise existieren, überwunden werden.

Die Broschüre „So gelingen Kooperationen“ zeigt exemplarisch erprobte Instrumente und Verfahren zur Einrichtung und Durchführung erfolgreicher Partnerschaften. Ich wünsche Ihnen viele gute Anregungen bei der Lektüre!



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



Niedersächsische
Landesschulbehörde

Welchen Nutzen/Gewinn haben Schulen von Kooperationen mit Unternehmen?

Ein Beitrag von Carsten Schröder, Landesfachkoordinator Nachhaltige Schülerfirmen der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Lüneburg

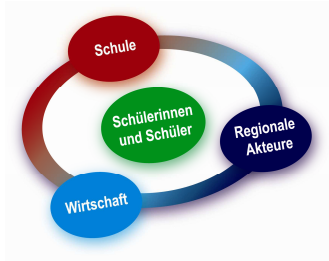


Das Netzwerk der nachhaltigen Schülerfirmen (NaSch) betreut über 760 nachhaltige Schülerfirmen in Niedersachsen. Hierbei unterstützen und beraten Regionalkoordinatorinnen und Regionalkoordinatoren die Schulen bei der Gründung und Umsetzung von nachhaltigen Schülerfirmen unter den Aspekten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und zur Berufsorientierung.

Das Projekt "Nachhaltige Schülerfirmen" möchte den Schülerinnen und Schülern aller Schulformen der Sek I und Sek II durch praktisches Handeln am realen Markt in einer Schülerfirma das wirtschaftliche Denken und Handeln unter ökologischer und sozialer Verantwortung näher bringen sowie wirtschaftliche Grundkenntnisse vermitteln. Das Informations- und Beratungsangebot richtet sich an Lehrkräfte aller Fächer sowie an Schulleitungen, Schulvorstände und Fachkonferenzen, sowie Wirtschaftsvertreter mit folgenden Themen:

- Beratung bei der Geschäftsideenfindung, der Neugründung und dem Aufbau betriebsähnlicher Organisationen, wie sie auch in der Wirtschaft anzutreffen ist
- Unterstützung bei rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Fragen
- Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien
- Konzeptionelle Unterstützung bei der Einbindung in die Studentafel und dem Schulprogramm
- Workshopangebote zu schülerspezifischen Themen wie Buchführung, Marketing, Businessplan, Presse-/Öffentlichkeitsarbeit oder rechtliche Grundlagen
- Unterstützung bei der Vermittlung von Kooperationskontakten mit außerschulischen Partnern aus Betrieben, Kammern und Verbänden
- Information über Bezüge und den Beitrag der Nachhaltigen Schülerfirmen zur Qualitätsentwicklung von Schulen, zur Schulprogrammarbeit und zur unterrichtlichen Umsetzung curricularer Vorgaben des Kerncurriculums Wirtschaft





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

- Hilfestellung bei der Erstellung eines an den Schülerfirmen angepassten Nachhaltigkeitsaudits zur Dokumentation entsprechender Aktivitäten in den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereichen
- Durchführung von Maßnahmen zur Zertifizierung nachhaltiger Schülerfirmen

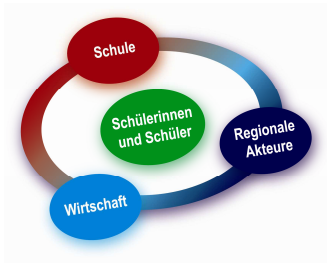
Die Vorteile gelingender Kooperationen Schule (Schülerfirma) – Wirtschaft im Überblick:

Vorteile für Schülerfirmen

- Einblick in die Arbeitswelt
- Vertiefung wirtschaftlichen Wissens
- Verbindung schulischen und außerschulischen Lernens
- Selbstvertrauen und Übernahme von Verantwortung
- Motivation durch Alltagsbezug
- Lebensnahe Berufsorientierung
- Wirtschaftspartner als Kunden
- Wirtschaftspartner als Lieferanten

Vorteile für Schulen

- Alltagsnähere Gestaltung des Unterrichts
- Förderung neuer Unterrichtsformen
- Gewinn unternehmerischen Fachwissens von außen
- Einblick für Lehrkräfte in andere Berufe
- Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in die Arbeitswelt
- Gewinnung von Praktikantenplätzen
- Lebensnahe Berufsorientierung
- Imagegewinn für die einzelnen Schulen



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Das Projekt **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft** ...

... wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und verfolgt die übergeordnete Zielsetzung, Schulen, Jugendliche und Unternehmen in Zusammenarbeit zu bringen. In verschiedenen Angeboten (Workshops/Praxiskontakte) werden sie aufeinander vorbereitet, so dass die entstehenden Kooperationen für alle Beteiligten zum Erfolg führen und dauerhafte Partnerschaften sich entwickeln.

Ziel des Projektes

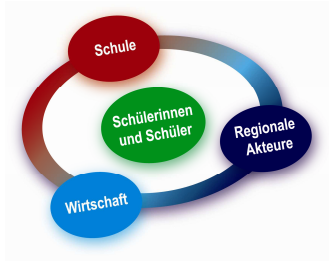
- Aufbau eines regionalen und dauerhaften Expertennetzwerkes
- Vermittlung von praktischem Wirtschaftswissen
- Verknüpfung von wirtschaftlichem Themen mit dem Wissen über die soziale und ökologische Verantwortung eines Unternehmens
- Ermittlung und Zusammenführung von Bedarfen der Schule und Angeboten der Wirtschaft – thematisch und regional passend

Zielgruppe

Haupt-, Real- und Oberschulen sowie integrierte und kooperative Gesamtschulen ab Klasse 8

Was ist zu tun?

- Fachleute vermitteln den Schülerinnen und Schülern praktischen Input aus dem eigenen Unternehmensalltag.
- Fachleute geben direktes Feedback zu Schülerleistungen, beraten die einzelnen Abteilungen der Schülerfirmen und/oder bringen eigene Aufgabenstellungen ein.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Vorteile für Schulen, Schülerinnen und Unternehmen

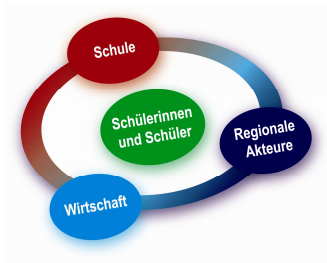
- Die Jugendlichen erhalten für ihre Mitarbeit und die Präsentation des Gelernten ein Zertifikat, das sie den Bewerbungen beilegen können.
- Das Projekt bietet die Möglichkeit, Unternehmen und Berufsperspektiven in der Region näher kennenzulernen.
- Die Schulen erhalten praktische und fachliche Unterstützung in wirtschaftlichen Fragen und können Kontakte zu engagierten Unternehmen in der Region herstellen/aufbauen.
- Unternehmen und Institutionen können sich in den Schulen präsentieren und kommen so in direkten Kontakt zu potenziellen Auszubildenden.

Projekt-Homepage

Die Projekthomepage www.jugend-lernt-wirtschaft.de bietet neben der Vielfalt von Arbeitsmaterialien im Downloadbereich die Möglichkeit, online einen Experten aus der Wirtschaft zu einem gewünschten Thema anzufragen sowie seitens der Unternehmen, ihre Expertise online anzubieten.

Projektlaufzeit

Das Projekt **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft** ist im Januar 2013 gestartet und endet am 30. Juni 2015.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Projekt-Beirat

Das Projekt **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft** wird von einem Fachbeirat begleitet. Der Fachbeirat nimmt in seiner vernetzenden und multiplizierenden Funktion unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten folgende Aufgaben während der gesamten Projektlaufzeit wahr:

- Beratende Begleitung in der Umsetzung des Projektes
- Auseinandersetzung mit und Bewertung der zu erwartenden Nutzeffekte
- Einbringen von Erfahrungen und Bedarfen, spezifischer Fragestellung und Sichtweisen aus den jeweiligen Arbeitsbereichen der Beiratsmitglieder
- Rückführung der Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Projekt in die eigene Organisation
- Unterstützung im Übergang der Projektergebnisse in vorhandene Bildungsstrukturen und Sicherstellung der praktischen Nutzbarkeit der Ergebnisse
- Informationsaustausch und Anregung in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit und dem Transfer der Projektergebnisse

Als Mitglieder des Projektbeirates wirken Vertreter aus folgenden Bereichen:

1. Kultusministerium, Landesschulbehörde
2. Unternehmen / Betriebe
3. Kammern, Verbände, Innungen
4. Schulen
5. Wissenschaft (Universität)
6. Regionale Projekte

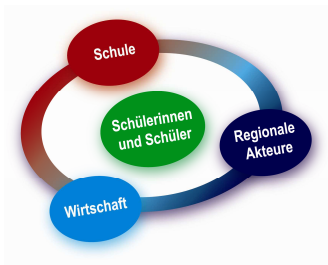


Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Impressionen aus durchgeführten Praxiskontakten

Experten aus Unternehmen geben Anregungen und Impulse für die Arbeit in den „Nachhaltigen Schülerfirmen in der Oberschule Ahlerstedt und der Elbmarschenschule in Drochtersen.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Übersicht der im Projekt **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft** erstellten Praxisbausteine

- I. Praxisbaustein Stellenanzeige
- II. Praxisbaustein Bewerbungsanschreiben
- III. Praxisbaustein Bewerbungsgespräch
- IV. Praxisbaustein Kalkulation eines Auftrages
- V. Praxisbaustein Marketing-Mix
- VI. Praxisbaustein nachhaltig wirtschaften

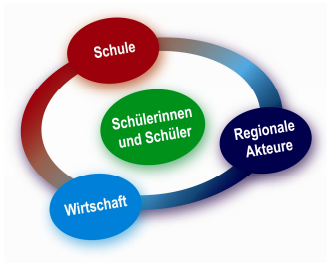


Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Impressionen aus durchgeführten Praxiskontakten:

Experten aus Unternehmen in Zusammenarbeit mit Schülern der Projektschulen zu Themen der Personalauswahl



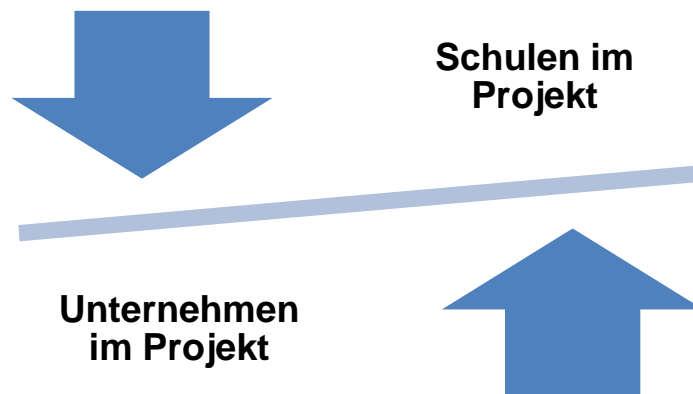


Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Die Projektbeteiligten

Porta-Coeli-Schule, Himmelpforten
 Geestlandschule, Fredenbeck
 Schule im Auetal, Ahlerstedt
 Elbmarschenschule, Drochtersen
 Grund- und Oberschule Oldendorf
 Hauptschule Thuner Straße, Stade

Oberschule Steinkirchen
 Oberschule Apensen
 Oberschule Horneburg
 Realschule Camper Höhe
 Integrierte Gesamtschule (IGS) Stade
 Integrierte Gesamtschule (IGS) Buxtehude



AOK Niedersachsen
 Balzer Bildungskonzepte GmbH
 Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
 Cordes und Gräfe Stade KG
 Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH
 ERGO Beratung und Vertrieb AG
 Faby Fruchtgroßhandel GmbH & Co. KG
 Grunewald Stade GmbH & Co KG
 Hansestadt Stade
 J. Lindemann GmbH & Co. KG
 KGV Stade GmbH & Co. KG
 Kreissparkasse Stade

Modehaus Mohr GmbH & Co. KG
 NSB Niederelbe Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG
 Meyn consulting – Unternehmensberatung
 Stader Saatzucht eG
 Stadtwerke Stade GmbH
 Synthopol Chemie Dr. rer. pol. Koch GmbH & Co. KG
 Volksbank eG Fredenbeck Oldendorf
 Wirtschaftsunioren Stade
 Zimmerei Olaf Guthahn e. K.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Impressionen aus durchgeführten Praxiskontakten:

Schülerinnen und Schüler erarbeiten unter Anleitung von Auszubildenden der Stadtwerke Stade ein Weiterbildungskonzept für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der „Nachhaltigen Schülerfirma“





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Das Zusammenspiel der Akteure am Übergang Schule-Beruf aus Sicht der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH

Ein Beitrag von Anne-Kristin Metscher, Projektmanagerin der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade.



Wirtschaftlich ist der Landkreis Stade breit aufgestellt - lange landwirtschaftliche Tradition und mittelständiges Handwerk treffen auf internationale Konzerne und spezialisierte Forschungseinrichtungen. Verschiedene Institutionen bescheinigen dem Landkreis Stade daher positive Zukunftsaussichten (vgl. Prognos Zukunftsatlas 2013, Focus Money Ranking 2014). Um die Zukunft erfolgreich bestreiten zu können, ist jedoch fachkundiges und motiviertes Personal unabdinglich. Zwar wird für den Landkreis Stade eine vergleichsweise überdurchschnittliche Geburtenrate und Bevölkerungsentwicklung bescheinigt, aber der Rückgang des Erwerbspersonenpotenzials und das ansteigende Durchschnittsalter werden, wenn auch in unterschiedlichen Ausmaßen, unsere Städte und Gemeinden treffen. Wie die Kommunen sind auch die Unternehmen ungleich von der demografischen Entwicklung betroffen. Kleine Handwerker stehen großen Industriekonzernen gegenüber, unbekannte Jungunternehmen konkurrieren mit verwurzelten Traditionsbetrieben und zusammen wehren sich alle gegen die Konkurrenz aus Hamburg.

Doch welchen Markt sehen die regionalen Unternehmen für die Fachkräftegewinnung? Eine Studie der Beratungsfirma Wilke, Maack und Partner im Auftrag des stade-projects 2021 hat ergeben, dass die betriebsinterne Ausbildung für die meisten Unternehmen die wichtigste Rolle spielt. Wie gestaltet sich in Zeiten abnehmender Schülerzahlen und des zunehmenden Akademisierungsdrangs die Suche nach Nachwuchs? Umfragen der Industrie- und Handelskammer Stade (IHK) sowie der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade (HWK) belegen, dass einige Branchen verstärkt über Bewerbermangel klagen. Aber ist der Bewerberrückgang nur demografisch bedingt? Oftmals spielen auch fehlendes Wissen oder Vorurteile über Berufsbilder und Unternehmen eine Rolle.

Der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft unter Koordination des Arbeitgeberverbands Stade Elbe-Weser-Dreieck e.V. hat sich daher neben der Vernetzung der Akteure zum Ziel gemacht, die Lehrkräfte der Region mit Betrieben und Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort vertraut zu machen. Vielfältige Betriebsführungen ermöglichen nicht nur Einblicke in die Wirtschaftswelt vor der Haustür, sondern eröffnen durch den persönlichen Kontakt auch die Entwicklung hin zu bilateraler Kooperation zwischen Schule und Unternehmen.

Auch die Buxtehuder Bildungsoffensive ermöglicht durch verschiedene Projekte den Austausch zwischen Lehrpersonal und Unternehmensvertretern. Vor allem die Nacht der Ausbildung, bei der sich die Betriebe direkt den Schülerinnen und Schülern öffnen, trägt erheblich zur Erhöhung der Sichtbarkeit von Unternehmen und Ausbildungsmöglichkeiten bei.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Weitere Aktivitäten in diesem Feld sind beispielsweise das Azubi-Speeddating der IHK, die Praktikums- und Ausbildungsplatzbörsen beider Kammern und die jährliche Ausbildungsmesse im Stadeum in Stade. Aber auch Unternehmen sind eigeninitiativ um den Kontakt zu Schulen bemüht. So bietet das Unternehmen NDB Technische Systeme in mehreren Schulen ein Schüler-Motivationstraining an, bei dem Schülerinnen und Schüler bzgl. Fragen nach Berufswahl und Bewerbung unterstützt werden. Dazu kommen schulinterne Messen und regelmäßige Betriebserkundungen – alles Möglichkeiten wie Schulen und Unternehmen relativ einfach in Kontakt treten können.

Um Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonal aber einen intensiveren Einblick in den unternehmerischen Alltag zu bieten, bedarf es oftmals ein wenig mehr. Aber auch hier gibt es schon einige positive Ansätze in unserer Region.

Ein Schwerpunkt ist beispielsweise die mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Bildung. Angestoßen im Rahmen des Bundesprojekts Lernen-vor-Ort, entwickelte und erprobte das Bildungsbüro Landkreis Stade verschiedene Angebote für Schülerinnen und Schüler, aber auch für Lehrkräfte. Hieraus sind mittlerweile enge Kooperationen zwischen Industriebetrieben und Schulen entstanden, vertretend sei hier die Schüler-Ingenieur-Akademie des Athenaeums und der Jobelmannschule genannt.

Auch über Schülerfirmen lässt sich wirtschaftliches Wissen an Schule praktisch vermitteln. Laut Bildungsbericht 2014 gibt es an acht Schulen des Landkreises eine Schülerfirma. Über Patenschaften kann hier ein direkter Bezug zu einem regionalen Unternehmen hergestellt werden. Bezugnehmend auf die Organisationsform Genossenschaft sei hier beispielgebend die Kooperation zwischen Stader Saatzucht eG und dem SchulHOFladen der Schule am Auetal in Ahlerstedt erwähnt.

Praktische Erfahrungen nehmen Schülerinnen und Schüler auch aus dem Schnupper-Praktikum der Tischlerinnung mit. An zwei Tagen wird unter Anleitung ein ganzer Wohnraum vom Fenster bis zum Möbelstück gefertigt. Eine solche Aktion bietet allen Beteiligten ein realitätsnahes Bild vom angestrebten Beruf.

Diese wenigen Beispiele geben einen ersten Einblick, dass die Zusammenarbeit im Bereich Übergang Schule-Beruf im Landkreis sehr vielfältig und dynamisch ist. Die vorliegende Broschüre des **Netzwerkprojekts Jugend-lernt-Wirtschaft** zeigt weitere positive Kooperationen zwischen Schule und Unternehmen im Landkreis Stade. Nur durch Kooperation gelingt es, die Schülerinnen und Schüler gezielter auf die Anforderungen des Berufsalltags vorzubereiten und die Ausbildungsmöglichkeiten der Unternehmen im Landkreis Stade bekannt zu machen. Die vielfältigen Möglichkeiten, die unterschiedlichen Gestaltungsmittel und die Vorteile sowohl für die Schülerschaft als auch die Unternehmen sind hoffentlich Anreiz, bestehende Projekte fortzuführen oder zu intensivieren und neue gemeinschaftliche Projekte zu erarbeiten. Engagement ist für jede Schule und jeden Betrieb möglich!





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Wirtschaften für das Gemeinwohl in Zusammenarbeit mit „Migration und Teilhabe“

Sich Engagieren für unsere Gesellschaft – auch dieses ist ein Aspekt des Wirtschaftens und der Wirtschaft.



LANDKREIS STADE

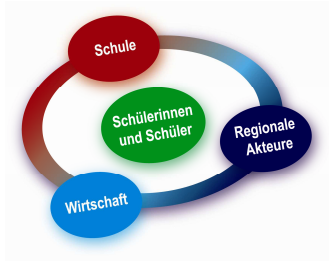
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Frau Dankert vom Landkreis Stade, Abteilung Migration und Teilhabe (MuT) stellt die gelungene Zusammenarbeit mit der Abteilung „Fahrradwerkstatt“ der Schülerfirma der Geestlandschule Fredenbeck unter diesem Aspekt nachfolgend dar.

Bei einem der Netzwerktreffen zur Bildungsberatung, initiiert durch das Bildungsbüro des Landkreises Stade, machte Frau Poggemann, Projektkoordinatorin der AWL - Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH, auf die 2. Fachkonferenz des Projekts **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft** aufmerksam, die im Herbst 2014 stattgefunden hat. Als Teilnehmerin des Netzwerktreffens zur Bildungsberatung nahm Andrea Dankert vom Landkreis Stade, Abteilung Migration und Teilhabe (MuT) aus dienstlichem Interesse an der Veranstaltung teil. Die Vorträge waren nicht nur informativ, sondern haben für den Landkreis Stade neue Vernetzungspartner ergeben.

Wie schon vielen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Stade bekannt ist, initiiert die Abteilung MuT seit 2013 Fahrradkurse mit Kooperationspartnern. Es fehlte bislang jedoch ein zuverlässiger Partner, der kostengünstig Fahrräder zur Verfügung stellt und auch Reparaturen durchführt. Diesen Partner hat MuT mit der Fahrradwerkstatt der Geestlandschule Fredenbeck unter Leitung von Andreas Walter gefunden. Sie wurde im Rahmen der Veranstaltung **Netzwerkprojekt Jugend-lernt-Wirtschaft** von Schülern der Geestlandschule vorgestellt. Andrea Dankert als Organisatorin der Fahrradkurse hatte den Kontakt zur Fahrradwerkstatt hergestellt und in ihr Projekt mit einbezogen. Die Kooperation ist eine sinnvolle Handlung, denn beide Projekte unterstützen sich gegenseitig: MuT hat eine Beschaffungs- und Reparatur-Quelle, die Fahrradwerkstatt wird finanziell und ideologisch unterstützt.

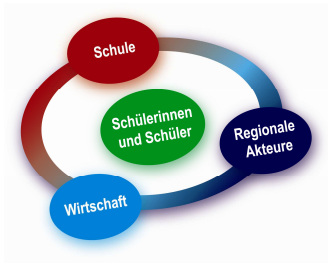




Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Bei einem gemeinsamen Besuch von Andrea Dankert und einer Migrantin in der Fahrradwerkstatt während der Arbeitsstunden erlebten beide, mit welchem Eifer die Schüler, die damit auf das Berufsleben vorbereitet werden, bei der Sache sind. Lehrer Andreas Walter leitet die Schülerinnen und Schüler wie in einer Werkstatt professionell an. Sie müssen sich genau wie später mit ihrem Schulabschluss, für ihren „Job“ bewerben. Dann können die Schülerinnen und Schüler durch die aktive Teilnahme am Projekt erfahren, ob ihnen dieser Berufszweig liegt. Als bei einem weiteren Besuch der Fahrradwerkstatt mit mehreren Migranten Fahrräder erworben werden sollten, haben sich die Schüler auch an der Beratung und dem Verkaufsgespräch beteiligt.

Insgesamt handelt es sich bei der Fahrradwerkstatt um ein sinnvolles Projekt, das der Landkreis gerne unterstützt. Dank gilt der AWL - Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH, die mit ihrem Hinweis den Kontakt zwischen MuT und Werkstatt ermöglicht hat.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Best Practice / Kooperationen Schule – Unternehmen

Kooperationsbeispiele aus dem Projekt
Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Kooperation Schule am Auetal + Stader Saatzucht eG



Wo finden Sie uns?

Büntweg 5, 21702 Ahlerstedt

Schulform

Oberschule ohne gymnasialen Zweig

430 Schüler/-innen und 34 Lehrkräfte

Internet: www.schule-am-auetal.de

Auszeichnungen

- MINT-Schule
- ProBerufsorientierung

Schülergenossenschaft mit 3 Abteilungen

- Bracelet Troup - Armbänder aus Recycling-Material
- Schuki - Verkauf von Snacks und Getränken
- Snack-Attack
- Holzwürmer - Cajons und andere

Kooperationen

- BBS Buxtehude, JOBELMANN-SCHULE BBS I und BBS III Stade
- Gewerbeverein Gemeinde Ahlerstedt
- Stader Saatzucht eG
- Bäckerei „Backkunst Steffens“, Heeslingen
- div. Betriebe / Unternehmen in der Region

Branche: Landhandel

Anschrift

Wiesenstraße 8, 21680 Stade sowie weitere ca. 40 Geschäftsstellen im Elbe-Weser-Dreieck.

Internet: www.stader-saatzucht.de

Ca. 430 Mitarbeiter/-innen

Produkte und Dienstleistungen

- Futtermittel und Getreide
- Düngemittel, Pflanzenschutz
- Saaten, Kartoffeln
- Viehvermarktung, Energie
- Einzelhandel, Transport und Logistik

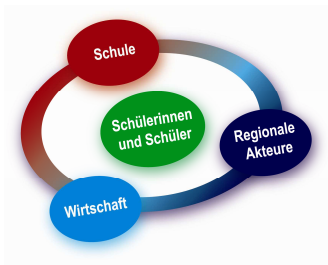
Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Tätigkeiten im Agrarbereich mit saisonalen Einflüssen.

Unsere Ausbildungsangebote

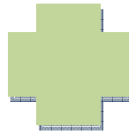
- Berufskraftfahrer/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m)
- Florist/-in
- Kauffrau/-mann im Groß – und Außenhandel
- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Landwirt/-in
- Mechatroniker/-in
- Müller/-in
- Studienbegleitende Ausbildung

Zusammenarbeit mit den Schülergenossenschaften des Schulzentrums Ahlerstedt und der Berufsbildenden Schulen III Stade





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



So haben wir im Projekt zusammengearbeitet

Beteiligte Schüler:	36 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9
Schulform:	Haupt- und Realschule
Praxisthema:	„nachhaltig wirtschaften“ in der Schülerfirma

Beschreibung der Kooperation

Schüler und Schülerinnen der Schülergenossenschaft „SchulHofLaden“ hatten sich mit der aktuellen Fragestellung an Herrn Groß gewandt: Was versteht man unter „nachhaltigem Wirtschaften“ und wie setzen Unternehmen „Nachhaltigkeit“ in ihren Betrieben um? Da man bereits im Kleinen auf vielerlei Art und Weise nachhaltig handeln kann, untersuchten die Schüler mit Unterstützung von Herrn Groß, Abteilungsleiter Recht/Personal und Syndikusanwalt der Stader Saatzucht eG die Unternehmensbereiche der Schülergenossenschaft und die dort möglichen Ansätze zum nachhaltigen Wirtschaften. Als Arbeitsergebnis erstellten die Schüler eine Präsentation, die zum Download auf der Homepage www.jugend-lernt-wirtschaft.de zur Verfügung steht.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Kooperation

Grund- & Oberschule Oldendorf + KVG Stade GmbH & Co. KG



Wo finden Sie uns?

Schulstraße 1, 21726 Oldendorf

Schulform

Grund- & Oberschule

540 Schüler/-innen und ca. 40 Lehrkräfte

Internet: www.schulzentrum-oldendorf.de

Auszeichnungen

- Zertifizierung „proBerufsOrientierung“
- „Schule ohne Rassismus“
- Umweltschule in Europa

Schülerfirma mit 9 Abteilungen

- Fahrradwerkstatt/Metall
- Kiosk
- Gesundheit & Soziales
- Kreativwerkstatt
- Haus & Hof
- Bücherei
- Schülerzeitung/Öffentlichkeitsarbeit
- Computerwerkstatt
- Holzwerkstatt

Kooperationen

- Bäckerei
- Milchhof
- EDEKA
- Banken

Branche: Verkehrsunternehmen

Anschrift

Harburger Straße 96, 21680 Stade
sowie weitere Betriebe in Buxtehude,
Cuxhaven, Lüneburg, Hittfeld und Stade.

Internet: www.kvg-bus.de

Ca. 740 Mitarbeiter/-innen und mehr als 50 Auszubildende

Dienstleistungen

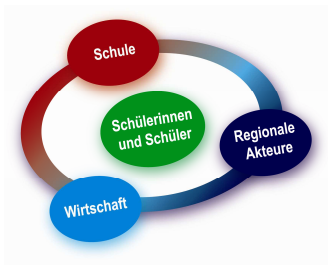
Öffentlicher Personennahverkehr

Unsere Ausbildungsangebote

- Kauffrau/-mann Büromanagement
- Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w)
- Kauffrau/-mann für Verkehrsservice
- Kfz-Mechatroniker/-in (Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik)
- Fachinformatiker/-in FR Systemintegration
- IT-System-Elektroniker/-in

Kooperationen mit der Geestlandschule Fredenbeck und dem Grund- und Oberschule Oldendorf





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



So haben wir im Projekt zusammengearbeitet

Beteiligte Schüler:	max. 25 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 und 10
Schulform:	Grund- und Oberschule Oldendorf
Praxisthema:	Bewerbungsgespräche führen

Beschreibung der Kooperation

Das Unternehmen KVG stellt sich als Ausbildungsbetrieb den Jugendlichen vor und beschreibt die Ausbildungsberufe. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Überblick über die Anforderungen an den Bewerber und worauf das Unternehmen bei den Bewerbern achtet. Wie kann man sich als Bewerber auf ein Vorstellungsgespräch bei der KVG vorbereiten? Auf diese Fragen erhalten die Schülerinnen und Schüler neben Antworten auch die Möglichkeit, dieses praktisch zu erproben.

Die KVG lädt zukünftig bis zu max. 6 Schülerinnen und Schüler in das Unternehmen ein, um mit ihnen Realsituationen zu simulieren und Bewerbungsgespräche durchzuführen. Es wird angestrebt, weitere Unternehmen einzubinden, um allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich in authentischen Situationen zu präsentieren.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Kooperation Geestlandsschule Fredenbeck + Grunewald Stade GmbH & Co KG



Grunewald

Stade

Wo finden Sie uns?

Am Mühlenbeck 23, 21717 Fredenbeck

Branche: Zulieferer – im Bereich Luftfahrt;
Mechanische Bearbeitung

Schulform

Oberschule mit gymnasialen Zweig

Anschrift

Julius-Leber-Weg 28, 21684 Stade

600 Schüler/-innen und ca. 50 Lehrkräfte

Internet: www.grunewald.de

Internet: www.geestlandsschule.de

55 Mitarbeiter/-innen

Auszeichnung

Zertifizierung „proBerufsOrientierung“

Dienstleistungen

- Montage von Seitenrudern für Airbus 318, 320, 330
- Dienstleistung Wasserstrahl – Schneidtechnik

Schülerfirma „Geestlandia“ mit 11 Abteilungen

- Tischlerei
- Soziale Dienste
- Verwaltung/Personalwesen
- Mutter & Kind in Bewegung
- IT
- Grafikdesign und bildnerische Gestaltung
- Fahrradwerkstatt
- Textilbearbeitung
- Chemie
- Verwaltung/Buchhaltung
- Bistro

Ausbildungsschwerpunkte:

- Vermittlung spezifischer Grund- und Fachkenntnisse
- eigenverantwortliches Arbeiten
- kommunikative/soziale Kompetenz

Unsere Ausbildungsangebote:

- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Ausbildungsberufe am Hauptsitz Bocholt:

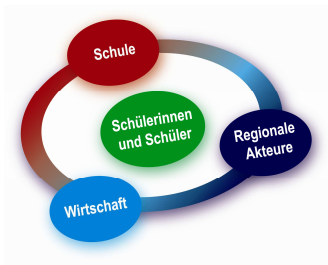
- technische/r Modellbaumechaniker/in
- Industriemechaniker/in
- Gießereimechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Ausbildungsplätze für duale Studiengänge Mechatronik und Bionik

Kooperationen

- Genossenschaftsverband
- KVG Stade GmbH & Co. KG

Kooperationen mit der Geestlandsschule Fredenbeck, der Grund- und Oberschule Oldendorf und der Elbmarschenschule Drochtersen





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Grunewald

Stade



So haben wir im Projekt zusammengearbeitet

Beteiligte Schüler:	25 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Realschule
Schulform:	Oberschule mit Gymnasialen Zweig
Praxisthema:	Bewerbungsgespräche führen - Perspektivwechsel

Beschreibung der Kooperation

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9rs der Geestlandschule in Fredenbeck erarbeiteten mit Herrn Bergerfurth von Grunewald Stade die Anforderungen an ein gelungenes Vorstellungsgespräch. In Rollenspielen erfuhren die Schülerinnen und Schüler sich selbst in einer Gesprächssituation mit Unternehmensvertretern. Anschließend wurden die Rollen gewechselt und die Schülerinnen und Schüler nahmen die Unternehmerrolle ein. So gelang ihnen nicht nur der Abgleich der Selbst- und Fremdwahrnehmung, sondern sie setzten sich damit auseinander, welche Kriterien zur Personalauswahl seitens der Unternehmen gelten, welchen Stellenwert der Abgleich mit einer Stellenausschreibung einnimmt und wie dieser erfolgt.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Kooperation Grund- & Oberschule Oldendorf + Volksbank eG Fredenbeck-Oldendorf



Wo finden Sie uns?

Schulstraße 1, 21726 Oldendorf

Branche: Banken und Versicherungen

Schulform

Grund- & Oberschule

Anschrift

Hauptstraße 5, 21717 Fredenbeck

540 Schüler/-innen und ca. 40 Lehrkräfte

Internet: www.schulzentrum-oldendorf.de

Internet: www.VBFO.de

Auszeichnungen

- Zertifizierung „proBerufsOrientierung“
- „Schule ohne Rassismus“
- Umweltschule in Europa

52 Mitarbeiter/-innen, 7 Auszubildende

Dienstleistungen

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Schülerfirma mit 9 Abteilungen

- Fahrradwerkstatt/Metall
- Kiosk
- Gesundheit & Soziales
- Kreativwerkstatt
- Haus & Hof
- Bücherei
- Schülerzeitung/Öffentlichkeitsarbeit
- Computerwerkstatt
- Holzwerkstatt

Unser Ausbildungsangebot

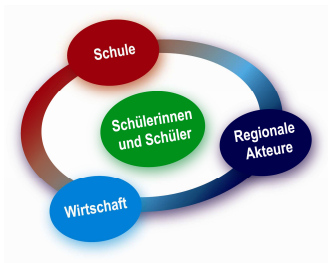
Bankkaufmann/-frau

Kooperationen mit der Grund- & Oberschule Oldendorf sowie der Geestlandschule Fredenbeck

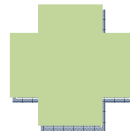
Kooperationen

- Bäckerei
- Milchhof
- EDEKA
- Banken





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



So haben wir im Projekt zusammengearbeitet

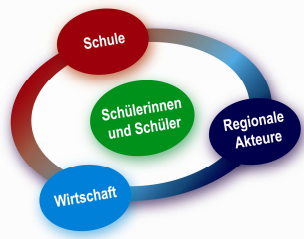
Beteiligte Schüler:	max. 25 Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse
Schulform:	Grund- und Oberschule Oldendorf
Praxisthema:	Bewerbungsgespräche führen

Beschreibung der Kooperation

Die Volksbank eG Oldendorf-Fredenbeck unterstützt Schülerinnen und Schüler in ihrer Vorbereitung auf Bewerbungssituationen. Mitarbeiter und Auszubildende der Volksbank geben Tipps zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen, checken diese und bereiten auf Vorstellungsgespräche vor.

Im Projekt **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft** stellten Mitarbeiter der Volksbank eG den Schülern und Schülerinnen Expertisen für die Personalauswahl in Schülerfirmen zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler schlüpften in die Rolle von Unternehmern und führten gemeinsam mit den Experten Personalauswahlgespräche für die Arbeit in den Abteilungen ihrer Schülerfirma durch. Dieser Perspektivwechsel versetzte die Jugendlichen in die Lage, sich auf eigene Bewerbungssituationen umfassend und reflektiert vorzubereiten.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Kooperationsbeispiel

Elbmarschen Schule Drochtersen + Kreissparkasse Stade



Wo finden Sie uns?

Schulstraße 8, 21706 Drochtersen

Schulform

Kooperative Gesamtschule (KGS):
Haupt- und Realschule, Gymnasium

1052 Schüler/-innen und 85 Lehrkräfte

Internet: www.elbmarschen-schule.de

Auszeichnungen

- „Unternehmerführerschein, ESC“
- Zertifizierung „proBerufsOrientierung! Schule-Wirtschaft“
- Zertifiziert als nachhaltige Schülerfirma durch die niedersächsische Landesschulbehörde

Fachbereich Wirtschaft & Berufsorientierung
im Hauptschulzweig:

Schülerfirma "Fun and Production" mit 7
Abteilungen:

- Fahrradwerkstatt "Bike Repair"
- Handwerk "MetalWood"
- Textilwerkstatt
- "Kreative Finger"
- Soziales
- Verkauf „FAP-Store“
- Verwaltung

Kooperationen

Dow Stade, AOS, Airbus Stade, Hatecke,
DRK, Karl Meyer AG, AOK, Lemke-Bau, KSK
Stade, Volksbank, AWL GmbH, NDB, Jump
Consulting, KiGa Drochtersen, BBS III, DRK
Seniorenheim Drochtersen, Partner der
Projektwoche, Praktikumsbetriebe

Branche: Finanzdienstleister

Anschrift

Große Schmiedestraße 12, 21682 Stade
und weitere 26 Filialen im Landkreis

Internet: www.KSK-Stade.de

Ca. 368 Mitarbeiter/-innen

Dienstleistungen

Finanz- und
Versicherungsdienstleistungen

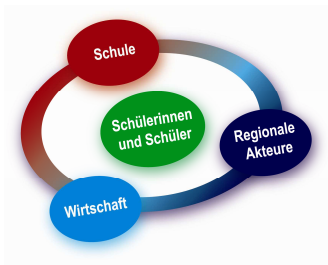
**Die Kreissparkasse Stade gehört zu
den großen Ausbildungsbetrieben im
Landkreis Stade.**

Unser Ausbildungsangebot

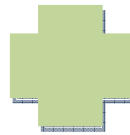
- Bankkaufmann/-frau
- Kauffrau/-mann für Versicherungen
und Finanzen
- Duales Studium zum Bachelor of
Science

**Grundsätzlich kooperiert die
Kreissparkasse Stade mit allen Schulen
im Landkreis.**





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



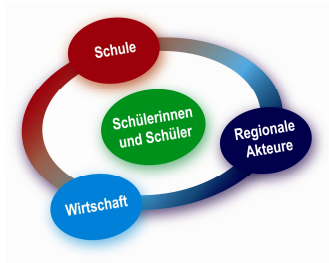
So haben wir im Projekt zusammengearbeitet

Beteiligte Schüler:	14 Schülerinnen und Schüler
Schulform:	Kooperative Gesamtschule (KGS)
Praxisthema:	Verkaufstraining

Beschreibung der Kooperation

Produkte der nachhaltigen Schülerfirma „fun & production“ werden von Schülerinnen und Schülern im Laden „fap-store“ angeboten und verkauft. Was muss ich beachten bei der Präsentation der Produkte, damit diese auch gekauft werden? Wie gestalte ich ein Verkaufsgespräch und überzeuge den Kunden/die Kundin von der Qualität eines Produktes? Zu diesen Fragen holten sich die Schülerinnen und Schüler Expertise aus der Wirtschaft. Herr Möbus, Ausbilder bei der Kreissparkasse Stade, brachte ihnen die drei Phasen einer Verkaufssituation in der Theorie ebenso nahe wie Kenntnisse über Produktpräsentation und in der Argumentation. Auszubildende der Kreissparkasse Stade vertieften anschließend in praktischen Übungen und Rollenspielen mit den Schülerinnen und Schülern das erworbene Wissen.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Kooperation Geestlandschule Fredenbeck + Meyn consulting



Wo finden Sie uns?
Am Mühlenbeck 23, 21717 Fredenbeck

Schulform

Oberschule mit gymnasialen Zweig

600 Schüler/-innen und ca. 50 Lehrkräfte

Internet: www.geestlandschule.de

Auszeichnung

Zertifizierung „proBerufsOrientierung“

Schülerfirma „Geestlandia“ mit 11 Abteilungen

- Tischlerei
- Soziale Dienste
- Verwaltung/Personalwesen
- Mutter & Kind in Bewegung
- IT
- Grafikdesign und bildnerische Gestaltung
- Fahrradwerkstatt
- Textilbearbeitung
- Chemie
- Verwaltung/Buchhaltung
- Bistro

Kooperationen

- Genossenschaftsverband
- KVG Stade GmbH & Co. KG



Unternehmensconsulting und -beratung

Branche: Unternehmenskommunikation

Anschrift

Klaus-Groth-Str. 41, 21629 Neu Wulmstorf.

Internet: www.meyn.de

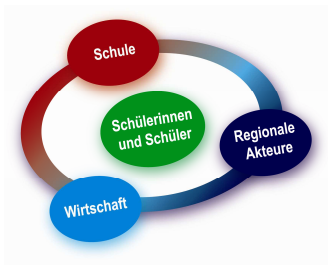
1 Mitarbeiter

Dienstleistungen

- Vollständiges Leistungsspektrum einer modernen und effizienten Beratungslösung
- Umsetzung und Durchführung erarbeiteter Ziele
- Installation übersichtlicher Kontrollsysteme
- Fullserviceagentur für visuelle Kommunikation
- Audio- und Videomarketing

Kooperationen mit der Geestlandschule Fredenbeck und der IGS Buxtehude





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



So haben wir im Projekt zusammengearbeitet

Beteiligte Schüler:	ca. 16 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 und 10
Schulform:	Oberschule
Praxisthema:	Corporate Identity/Corporate Design – Das Unternehmen als Persönlichkeit: Praxisunterstützung für die „Nachhaltige Schülerfirma Geestlandia“

Beschreibung der Kooperation

Sensibilisierung und Ausrichtung eines CI-/CD-Konzeptes mit Handlungs- und Durchführungshilfen für die „Nachhaltige Schülerfirma Geestlandia“. Es fand ein Einführungsseminar statt, in dem die Schülerinnen und Schüler Arbeitsaufträge für nachfolgend stattfindende Workshops erhielten.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Kooperation

Porta-Coeli-Schule Himmelpforten + Zimmerei Olaf Guthahn



PORTA-COELI-SCHULE
Oberschule mit Gymnasialzweig in Himmelpforten
...gemeinsam erfolgreich!

Wo finden Sie uns?

Schulstraße 11, 21709 Himmelpforten

Schulform

Sekundarstufe-I-Schulzentrum mit gymnasialen Zweig

500 Schüler/-innen und 50 Lehrkräfte

Internet: www.porta-coeli-schule.de

Besondere Angebote

Berufsorientierungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Schülerfirma

Schülergenossenschaft mit 7 Abteilungen:

- Verwaltung
- Bistro
- Kreativwerkstatt
- Gartenbau
- Holzwerkstatt
- Rustikale Holzwürmer
- Fahrrad-Werkstatt

Kooperationen

- ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V.
- BINGO-Umweltstiftung Niedersachsen
- Klindworth Fruchtsäfte (Neihoffs Vaihinger Vertriebs GmbH)
- Deutscher Fußball-Bund e.V.
- Zimmerei Olaf Guthahn
- MTV Himmelpforten
- Kreisjugendmusikschule Stade
- VHS Stade



Branche: Holzbau/Zimmerei

Anschrift

Zum See 5, 21712 Großenwörden.

Internet: www.zimmerei-guthahn.de

Ca. 17 Mitarbeiter/-innen, davon 2 Auszubildende

Produkte und Dienstleistungen

Holzbau/Zimmerei, Innenausbau, Altbausanierung, u.a.

- Fachwerk und Innenausbau
- Hallen- & Gewerbebau
- Energieeinsparung, Wärmedämmung
- Dachstühle und Dacheindeckungen
- Carports & Gartengestaltung
- Fenster + Türen

Die Firma hatte in 2014 ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum und ist von Beginn an Ausbildungsbetrieb.

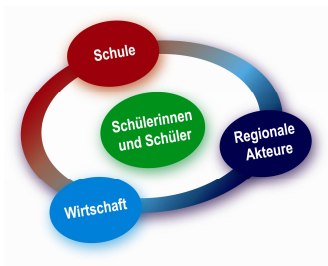
Unsere Ausbildungsangebot

Zimmerer

Kooperation mit der Porta-Coeli-Schule:

Im Rahmen der dort geführten Holzabteilung der Schülerfirma Geestlandia sind Schüler und Schülerinnen der 9. und 10. Klassen regelmäßig zu Gast in den „Werkräumen“ der Großenwördener Zimmerei Guthahn, um in einen interessanten Handwerksberuf hineinzuschnuppern.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



PORTA-COELI-SCHULE
 Oberschule mit Gymnasialzweig in Himmelpforten
 ...gemeinsam erfolgreich!

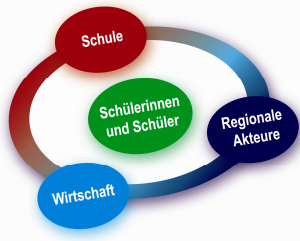


So haben wir im Projekt zusammengearbeitet

- Beteiligte Schüler: 4 - 5 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9
 Schulform: Hauptschule
 Praxisthema: Zusammenarbeit mit der Holzabteilung der Schülerfirma

Beschreibung der Kooperation

Im Rahmen der dort geführten Holzabteilung der Schülerfirma Geestlandia sind Schüler und Schülerinnen der 9. und 10. Klassen regelmäßig zu Gast in den „Werkräumen“ der Großenwörder Zimmerei Guthahn. In dieser Kooperation werden die Errichtung von z. B. Gartenhaus, Bienenstock, Bänke, Hürden für den Reitsport, Pavillon mit Tisch und Bank hergestellt. Die Unterweisung/Erarbeitung erfolgt mit Meistern und Gesellen.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Kooperation Integrierte Gesamtschule Stade + ERGO-Beratung und Vertrieb AG



Wo finden Sie uns?

Am Hohen Felde 40, 21682 Stade

Schulform

Integrierte Gesamtschule Stade - IGS

722 Schüler/-innen und 66 Lehrkräfte

Internet: www.gesamtschule-stade.de

Besondere Angebote

- Schwerpunkt Lesekompetenz mit besonderen Veranstaltungen
- TaF (=Talent-Förderung)
- Musical@School
- English in Action
- Herbstakademie
- Betriebsmesse

Zusätzliche Angebote

- Förderung der Methodenkompetenz
- Lesestunde im Jg.5
- Soziales Lernen (Lions Quest) fest verankert im Stundenplan
- Schüler-Eltern-Lehrer-Sprechtage (jeweils 30 Min. pro Kind)
- Schülersprechtage
- vielfältige Neigungskursangebote

Kooperationen

- Stadeum
- Stahlbergstiftung
- Schwedenspeicher
- IHK
- Verein Cicero
- **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft**

ERGO

Roger aus den Erlen-Stüven

Geschäftsstelle der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

Branche: Versicherungen und Finanzen

Anschrift

Theodor-Haubach-Weg 2, 21684 Stade.

Internet: www.roger.aus.den.erlen-stueven.ergo.de

**Ca. 9 Mitarbeiter/-innen, davon
1 Auszubildende**

Produkte und Dienstleistungen

- Produkte zur Altersvorsorge, Berufsunfähigkeit und Vermögensbildung
- Lebens- sowie Schaden- und Unfallversicherungen

Ergänzende Produkte der ERGO-Gruppe:

- Krankenversicherungen
- Rechtsschutzversicherungen
- Schutz auf Reisen von der ERV Europäische Reiseversicherung
- In Kooperation mit HypoVereinsbank und Wüstenrot: Bankprodukte und Bausparen
- Fondsangebote der Vermögensverwaltung MEAG

Unsere Ausbildungsangebot

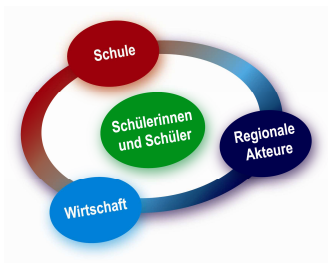
Kaufmann für Versicherungen und Finanzen

Kooperationen mit der Realschule Camper Höhe und der IGS Stade

Engagement in der Berufsorientierung durch den Geschäftsstellenleiter:

- Bewerbungsmappen-Check
- Simulation von Vorstellungsgesprächen





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

ERGO

Roger aus den Erlen-Stüven

Geschäftsstelle der
ERGO Beratung und Vertrieb AG



So haben wir im Projekt zusammengearbeitet

Beteiligte Schüler:	ca. 40 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9
Schulform:	Integrierte Gesamtschule
Praxisthema:	Bewerbungsmappencheck, Simulation von Vorstellungsgesprächen

Beschreibung der Kooperation

Frontalunterricht sowie Einzel- und Gruppengespräche

Bewerbungsmappen-Check: Im individuellen Gespräch erhielten die Schülerinnen und Schüler ein Feedback zur vorgelegten Bewerbungsmappe sowie Tipps und Hinweise zur Optimierung. Die Simulation von Vorstellungsgesprächen erfolgte in Gruppen mittels Rollenspiele. Bei der individuellen Vorbereitung wurden Einzelgespräche mit Realitätscharakter geführt.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Kooperation Porta-Coeli-Schule + Wirtschaftsjuvenen Stade



So haben wir im Projekt zusammengearbeitet

- Beteiligte Schüler: 25 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9
- Schulform: Hauptschule
- Praxisthema: Bewerbungsanschreiben

Beschreibung der Kooperation

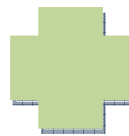
Experten des Arbeitskreises Schule – Wirtschaft der Wirtschaftsjuvenen Stade unterstützen der Kooperation Schülerinnen und Schüler beim Erstellen von Bewerbungsanschreiben.

Im Projekt **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft** bieten Wirtschaftsjuvenen den Schülern und Schülerinnen an, Bewerbungsanschreiben zu sichten, ein Feedback zu geben und das Erstellen individueller Anschreiben zu begleiten. Die Schüler und Schülerinnen schicken bis zu einem festgelegten Termin ihre Bewerbungsanschreiben per E-Mail an die Experten. In einem sich anschließenden Praxistermin in der Schule geben die Wirtschaftsjuvenen den Schülern und Schülerinnen Feedback zu dem Anschreiben und erarbeiten in Arbeitsgruppen die Anforderungen an ein optimales Bewerbungsanschreiben. Die Schüler und Schülerinnen optimieren bzw. erstellen das individuelle Anschreiben und erhalten Tipps und Hinweise von den Experten.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Kooperation Hauptschule Thuner Straße + Stadtwerke Stade GmbH



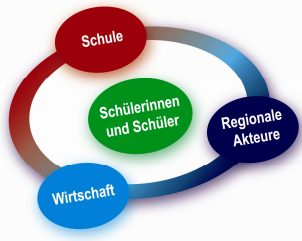
So haben wir im Projekt zusammengearbeitet

Beteiligte Schüler: 25 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 und 10
 Schulform: Ganztageschule (Hauptschule)
 Praxisthema: Preiskalkulation

Beschreibung der Kooperation

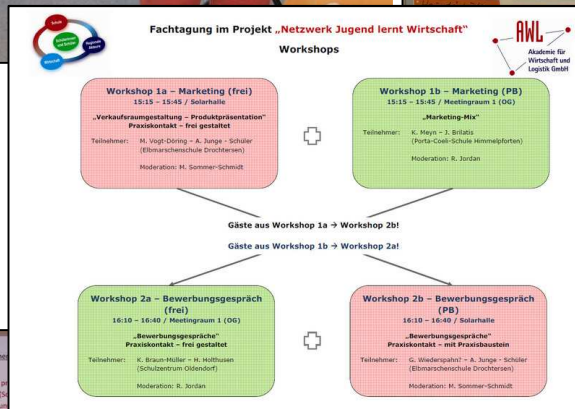
Wie findet man eigentlich den richtigen Preis für ein Produkt? Zu dieser Fragestellung brachten Auszubildende der Stadtwerke Stade Schülerinnen und Schülern das Wirtschaftsthema „Preiskalkulation“ nahe und verbanden theoretische Inhalte mit praktischen Beispielen aus dem Lebensbereich junger Menschen. Zum Ende des Workshops waren die Schülerinnen und Schüler in der Lage, den Preis für ein Produkt, das sie in der Schule hergestellt haben und auf dem Weihnachtsmarkt verkaufen wollten, so zu kalkulieren, dass die Kosten gedeckt werden und ein kleiner Gewinn übrig bleibt.

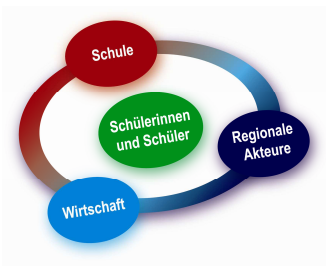




Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Einladungen zur Zusammenarbeit in Workshops und auf Fachkonferenzen nahmen Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen und Projektschulen mit großer Resonanz an. Im Folgenden beispielhaft einige Arbeitsergebnisse:





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Einzelne Unternehmensprofile

Weitere Unternehmen im Projekt
Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft,
die mit Schulen am Übergang
Schule – Beruf zusammenarbeiten.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

NSB Niederelbe Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

Branche	Seefahrt Reedereigeschäft	
Anschrift	Harburger Straße 47-51 21614 Buxtehude	
Internet	www.reederei-nsb.com	
Mitarbeiter	ca. 3000 Mitarbeiter auf See und an Land, davon 48 Azubis	
Produkte/Dienstleistungen	Ship Management, Newbuilding Supervision, Offshore Installation Vessels, Technical Consultancy, Crew Management, Simulation & Training Center, Commercial Management	
Besonderheiten	68 Schiffen, davon 58 Containerschiffe, 2 Offshore, 2 Öltanker, 6 Produktentanker NSBacademy zur kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter Navigare NSBhotel NSB Reisebüro	
Ausbildungsangebote und -berufe	<ul style="list-style-type: none"> • Schiffsmechaniker/-in • Schifffahrtskaufmann/-frau • Bürokaufmann/-frau • Fachinformatiker/-in • Personaldienstleistungskaufmann/-frau • Informatikkaufmann/-frau 	
Kooperationen mit Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • Personalarbeit • Weiterbildung • Bewerbung 	





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

CORDES & GRAEFE STADE KG Haustechnik



Branche	Fachgroßhandel für Haustechnik
Anschrift	Gottlieb-Daimler-Straße 9, 21684 Stade CORDES & GRAEFE STADE KG in den Landkreisen Stade, Harburg, Cuxhaven, Rotenburg, Lüneburg, Seevetal und im Heidekreis
Internet	www.cordes-graeфе-stade.de
Mitarbeiter	160 Mitarbeiter am Standort Stade 180 Mitarbeiter gesamt davon 28 Auszubildende
Produkte/Dienstleistungen	Die CORDES & GRAEFE STADE KG ist ein mittelständischer Fachgroßhandel für die komplette Haus- und Gebäudetechnik und bietet Produkte und Dienstleistungen rund um die Gewerke Sanitär, Heizung, Klima/Lüftung, Installation, Elektrotechnik, Dachtechnik, Werkzeug und regenerative Energien. Neben dem Schwerpunkt auf Haustechnik aus einer Hand umfassen die Tätigkeiten der GC-GRUPPE als marktführender Großhandel weitere Geschäftsfelder aus den Bereichen Elektro, Tiefbau- und Industrietechnik und Dachtechnik.
Besonderheiten	Wir freuen uns auf einen konstruktiven Dialog mit Euch:  und: <input type="text" value="GC Ausbildungsfile auf Youtube"/>
Ausbildungsangebote und -berufe	<ul style="list-style-type: none"> • Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau • Fachkraft für Lagerlogistik (m/w) • Berufskraftfahrer/in
Kooperationen mit Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • In der Entwicklung



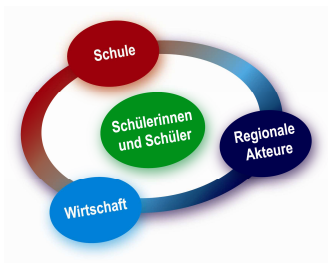


Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH



Branche	Gesundheitswesen
Anschrift	Bremervörder Straße 111, 21682 Stade Am Krankenhaus 1, 21614 Buxtehude
Internet	www.elbekliniken.de
Mitarbeiter	ca. 2.100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie ca. 260 Auszubildende
Produkte/Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Elbe Kliniken - moderner Gesundheitsdienstleister für die Patienten im Elbe-Weser-Dreieck • Kompetente Versorgung und hochwertige Pflege für jährlich über 37.000 stationäre Patienten und über 85.000 ambulante Patienten. • Pro Jahr werden in den Elbe Kliniken über 20.000 Operationen durchgeführt.
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Mit ca. 260 Schul- und Ausbildungsplätzen sind die Elbe Kliniken einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region. • Die Elbe Kliniken sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf (UKE), • Die Elbe Kliniken verfügen über eine Gesundheitsakademie (EGA) • Die Elbe Kliniken sind Träger der medizinischen Fachschulen am Standort Stade. • Umfassende Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



Ausbildungsangebote und -berufe

Ausbildung in den Berufsfeldern

- Gesundheits- und Kranken-/Kinderkrankenpflege/* integriertes Pflegestudium in den Septemberklassen möglich
- Medizinisch-Technische Radiologieassistenten (MTRA)*
- Medizinisch-Technische Laborassistenten (MTLA)*
- Operationstechnische Assistenten (OTA)
- Anästhesie-Technische/-r Assistent/in (ATA)
- Medizinische Fachangestellte
- Dualer Studiengang Physiotherapie
- Fachhochschulreife mit Ausbildung (wenn mit * gekennzeichnet)
- Kaufmann im Gesundheitswesen
- Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration
- Koch
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

Kooperationen mit Schulen

- Elbmarschenschule Drochtersen
- Athenaeum Stade
- BBS 3 in Stade
- Realschule Camper Höhe
- Oberschule Apensen
- Oberschule Harsefeld
- IGS Stade
- Schulzentrum Steinkirchen. u.a.



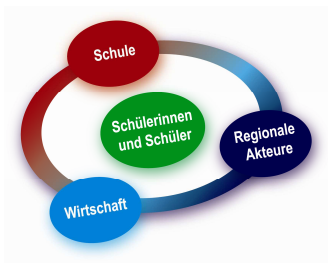
Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Johannes Lindemann GmbH & Co. KG



Branche	Bauwesen / Bauunternehmen
Anschrift	Klarenstrecker Damm 23, 21684 Stade
Internet	www.lindemann-gruppe.de
Mitarbeiter	ca. 180 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und 15 Auszubildende
Produkte/Dienstleistungen	Die Lindemann-Gruppe ist eines der führenden nord-deutschen Bauunternehmen. Unsere Leistungen umfassen Planung, Bau, Sanierung und Vermarktung von Wohn- und Gewerbeimmobilien jeder Größe. Mit eigenen Fertigungsanlagen steht das Unternehmen für handwerkliche Qualität, individuellen Service und termintreue Leistung. Eigene Kompetenzteams realisieren alle Anforderungen am Bau. Die eigene Metallbauabteilung, eigene Produktionslinien im Fensterbau sowie die Sanierungsteams unterstreichen die Kompetenz für Komplettleistungen und verstärken unsere umfassende Qualitätssicherung.
Besonderheiten	LINDEMANN ist ein renommiertes und leistungsfähiges Unternehmen der Region mit erfahrenen und sehr gut qualifizierten Teams. Rund 500 Auszubildende haben seit der Gründung 1912 erfolgreich ihre Abschlussprüfung absolviert, darunter 7 Kammer-/Innungs-/Landes- und Bundessieger.
Ausbildungsangebote und -berufe	Unsere Ausbildungsberufe: Metallbauer/in (Konstruktionstechnik) <ul style="list-style-type: none"> • Maurer/in • Beton- und Stahlbetonbauer/in • Industriekaufrau/-mann • Bauzeichner/in
Kooperationen mit Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • IGS Integrierte Gesamtschule Stade • Jobelmannschule Stade • Oberschule Steinkirchen • Hochschule 21 Buxtehude • PFH Private Hochschule Göttingen/Zweigstelle Stade





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Synthopol Chemie Dr.rer.pol. Koch GmbH & Co KG

SYNTHOPOL
THE RESIN COMPANY



Branche	Chemische Industrie
geographische Lage	Alter Postweg 35, 21614 Buxtehude
Internet	www.synthopol.com/de
Produkte/Dienstleistungen	Kunstharze für die Lack-, Farben-, Kunststoff- und Klebstoffindustrie
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • seit 1957 als Familienunternehmen geführt • führend und innovativ im Bereich der Forschung und Entwicklung
Ausbildungsangebote und -berufe	<ul style="list-style-type: none"> • Chemielaborant (m/w) • Chemikant (m/w) • Industriekaufmann (m/w) <p>Gerne bieten wir Ihnen auch Praktika zum Kennenlernen der Berufe an!</p>
Kooperationen mit Schulen	Schülerpraktikum zum Kennenlernen der Berufe



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Kreishandwerkerschaft Stade



Kreishandwerkerschaft Stade
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Branche	Dachorganisation mittelständischer Handwerksunternehmen
Anschrift	Im Neuwerk 19 21680 Stade
Internet	www.kreishandwerkerschaft-stade.de
Mitarbeiter	8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Produkte/Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstleister des Handwerks • Dachorganisation in 19 Innungen für 900 mittelständische Handwerksunternehmen • Fachseminare, Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen, Rechts- und Tarifberatung, Informationsmaterial, Vertrags- und Formularmuster • Lokalpolitisches Engagement • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit Nachwuchswerbung
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Ratgeber in allen beruflichen und auch persönlichen Angelegenheiten • Enge Zusammenarbeit mit Schulen, Behörden, der Politik und anderen Wirtschaftsbereichen
Ausbildungsangebote und -berufe	Das Handwerk bietet eine Vielzahl von Ausbildungen in verschiedenen Gewerken und Berufsbildern. Die Kreishandwerkerschaft unterstützt die Ausbildungsbetriebe in Belangen der beruflichen Ausbildung im Handwerk.
Kooperationen mit Schulen	Die Kreishandwerkerschaft Stade und die ihr angeschlossenen Innungen beteiligen sich an Berufsfindungsmärkten und Messen und stellen die Bandbreite und die Möglichkeiten handwerklicher Berufe dar.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



ZinKko e. V. Zentrum für Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz e. V.

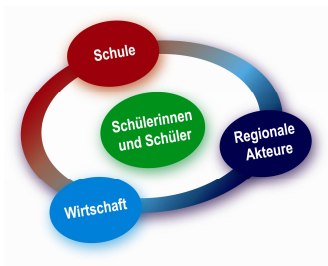
Branche	Gemeinnütziger Verein / Bildung
Anschrift	Theodor-Haubach-Weg 2, 21684 Stade
Internet	https://zinkko.wordpress.com
Mitarbeiter	9 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder
Produkte/Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsrunden zur Förderung des interkulturellen Dialogs • gezielte Bildungsangebote • Beratungs- und Schulungsangebote für Migrantinnen und Migranten • fein-abgestimmtes Angebot im Bereich der interkulturellen Sensibilisierung • Ausbildung zu „Bildungsexperten für spezifische Kulturkreise“ (Pilotprojekt „Vielfalt nutzen – Bildungsqualität steigern“)

ZinKko leistet seinen Beitrag dazu, dass das Potential dieser vielfältigen Gesellschaft zum Wohle aller hier lebenden Menschen, Einheimische wie Mehrheimische, voll ausgeschöpft wird. In Zusammenarbeit mit Ihnen engagieren wir uns für eine bessere Völkerverständigung und Chancengleichheit in unserer Wahlheimat Deutschland.

In diesem Sinne bieten wir unter anderem interkulturelle Beratung, verschiedene Foren in denen ein "Dialog der Kulturen" stattfinden kann, sowie Fortbildungen in Form von überwiegend modular aufgebauten Kursen und Schulungen in verschiedenen Bereichen, u.a. im Bereich der interkulturellen Kompetenz an.

Besonderheiten	Jedes Angebot kann auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten erstellt und entweder in Ihrem Hause oder an einem von Ihnen ausgewählten Ort durchgeführt werden.
Kooperationen mit Schulen	Zusammenarbeit mit allen Schulen in der Hansestadt Stade im Rahmen des Pilotprojekts „Vielfalt nutzen – Bildungsqualität steigern“.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Einzelne Schulprofile

Weitere Schulen im Projekt
Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft,
die mit Unternehmen am Übergang
Schule – Beruf zusammenarbeiten.



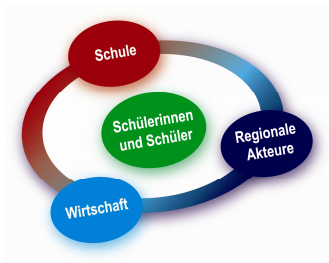
Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



Hauptschule Thuner Straße

Schulform	Ganztagsschule
Anschrift	Thuner Straße 71 21680 Stade
Internet	www.hts-stade.de
Anzahl Schüler/Lehrer	ca. 350 Schüler und Schülerinnen und 30 Lehrerinnen und Lehrer
Unsere Leitsätze	Wir wollen eine Schule sein, ...die Werte in gegenseitigem Vertrauen und Respekt achtet. ...in der das Sozialverhalten in der Weise gefördert wird, dass Toleranz, Akzeptanz, Teamfähigkeit und Wertschätzung des anderen erreicht wird. ...in der die Schüler durch Erfolgserlebnisse in ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden. ...die die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der einzelnen Schüler berücksichtigt und darauf die Wissensvermittlung aufbaut. ...in der die Schüler soziale Kompetenzen für alle Lebensbereiche erreichen.
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Technisches Zentrum des Handwerks (Qualifizierungshelfer) • BBS III • Agentur für Arbeit





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



IGS Buxtehude

Schulform	Integrierte Gesamtschule
Anschrift	Hansestraße 15, 21614 Buxtehude
Internet	www.gesamtschule-buxtehude.de
Anzahl Schüler/Lehrer	ca. 600 Schülerinnen und Schüler ca. 45 Lehrerinnen und Lehrer
Unsere Leitsätze	<ul style="list-style-type: none"> • Wertschätzung und Respekt • Verantwortung für sich selbst und die Gemeinschaft • Schule als Lebens- und Lernraum • Kreativität, Motivation und Leistung
Zusätzliche Angebote (Schülerfirma)	<ul style="list-style-type: none"> • Radio IGS – Das Schulradio • Raus aus der Schule – Rein ins Atelier • Kreative Werkstatt
Besondere Angebote und/oder Zertifikate	<ul style="list-style-type: none"> • Lernbüro in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch • Fächerübergreifendes Lernen im Projektunterricht • Jahrgangsübergreifendes Arbeit in Werkstätten ermöglicht Praxislernen • Kompetenzorientierter Sportunterricht
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgarten • Umweltschule • Nachhaltige Schülerfirma im Entstehen • Schulische Gesundheitsförderung
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



Oberschule Apensen

Schulform	Oberschule
Anschrift	Soltacker 5, 21641 Apensen
Internet	http://test.schulzentrum-apensen.de
Anzahl Schüler/Lehrer	335 Schülerinnen und Schüler 34 Lehrkräfte 1 Sozialpädagogin

Unsere Leitsätze

Unsere Schule ist Lebensraum für alle Schüler und Lehrer. In unserem Schulhaus fühlen wir uns wohl. Wir respektieren einander, auch wenn wir alle verschieden sind. Wir gestalten unser Zusammenleben freundlich, partnerschaftlich und vertrauensvoll. Wir lernen miteinander zu reden, zu streiten und uns wieder zu vertragen. Wir übernehmen die Verantwortung für unser Lehren und Lernen selbst und geben unser Bestes. Dabei erkennen wir die Leistungen der anderen an und unterstützen uns gegenseitig.

Berufsorientierende und sonstige schulische Angebote)

- Schülerfirma
- Profil „Gesundheit und Soziales“
- Schülerbetriebspraktika in den Jahrgängen 8 und 9
- Berufsinformationstage
- Praktische Berufsweltorientierung
- Berufsberatung der Agentur für Arbeit im Hause
- Berufseinstiegsbegleitung
- Potenzialanalyse im 8. Jahrgang
- Bewerbungstraining
- Ganztagschule (teilgebunden)
- Schulpartnerschaften

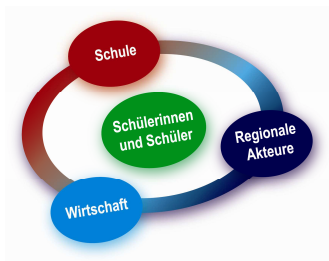
Besondere Angebote und/oder Zertifikate

Zertifikat „Pro Berufsorientierung – Schule Wirtschaft“

Kooperationen

- Firma Mercedes- Benz (Werk Hamburg-Harburg)
- BBS Buxtehude





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Oberschule Horneburg
Johann-Hinrich-Pratje-Schule

Johann-Hinrich-Pratje-Schule/Oberschule Horneburg

Schulform	Oberschule – Haupt- und Realschule
Anschrift	Schanzenstraße 19, 21640 Horneburg
Internet	www.oberschule-horneburg.de
Anzahl Schüler/Lehrer	400 Schülerinnen und Schüler 38 Lehrerinnen und Lehrer
Unsere Leitsätze	<i>Jedem in der Schulgemeinschaft mit Toleranz und Respekt begegnen.</i> <i>Hilfen, Anregungen und Anreize geben.</i> <i>Persönlichen Ziele durch Selbstverantwortetes Lernen und Handeln zu erreichen!</i>
Zusätzliche Angebote (Schülerfirma)	<ul style="list-style-type: none"> • Ganztagsangebote • DFB Training
Besondere Angebote und/oder Zertifikate	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifiziert „Pro Berufsorientierung – Schule Wirtschaft“ • Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“ • Talentförderung
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsanitätsdienst • Sportfreundliches Profil
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Airbus Finkenwerder • Ausbildungswerkstatt Mercedes-Benz Hamburg • BBS I – Jobelmannschule Stade • Wirtschaftsjuvenoren Stade • Bäckerei Dietz Hedendorf • Gerd Heinssen Baustoffe • KSK Stade



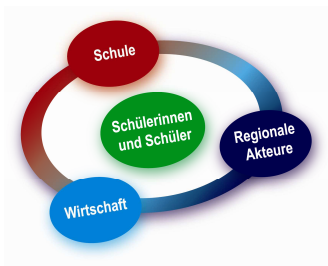
Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



Berufsbildende Schulen III Stade

Schulform	Berufseinstiegsschule, Berufsfachschulen, Berufsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen
Anschrift	Glückstädter Straße 17, 21682 Stade
Internet	www.bbs3stade.de
Anzahl Schüler/Lehrer	1050 Schülerinnen und Schüler 70 Lehrerinnen und Lehrer
Unsere Leitsätze	Leitbild für eine zukunftsorientierte Arbeit an der BBS III Stade ist ein partnerschaftlicher, offener, authentischer, gewaltfreier, achtungsvoller und auf Arbeitszufriedenheit gerichteter Umgang aller am Schulgeschehen Beteiligten miteinander. Gleichzeitig übernehmen alle Mitglieder der Schulgemeinschaft nachhaltig Verantwortung für unsere Umwelt. Die BBS III versteht sich als Kompetenzzentrum für die Hauswirtschaft, die Gesundheit-Pflege und den Grünen Bereich (Floristik/Gartenbau/Landwirtschaft).
Zusätzliche Angebote (Schülerfirma)	<ul style="list-style-type: none"> • Schülergenossenschaft mit den Abteilungen Bistromania, Blattglanz, Erlebnis Alter(n), KOST-BAR, Vollwert • Umweltschule in Europa • Humanitäre Schule
Besondere Angebote und/oder Zertifikate	<ul style="list-style-type: none"> • Erasmus + mit Schulen in Frankreich und Ungarn • Berufseinstiegsschule als Ganztagschule an drei Tagen
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung Agrarwirtschaft, Gesundheit-Pflege, Hauswirtschaft für allgemein bildende Schulen • Projekt FaMiGe mit der Geestlandschule Fredenbeck • Betriebe der Altenpflege und Heilerziehungspflege sind Träger der praktischen Ausbildung berufsqualifizierender Berufsfach- und Fachschulen

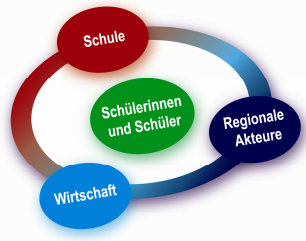




Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Institutionen im Landkreis

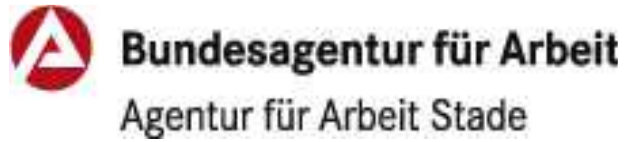
Vorstellung von Einrichtungen, die ihre Projekte am **Übergang Schule – Beruf** darstellen.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



Kreishandwerkerschaft Stade
Körperschaft des öffentlichen Rechts



STADE
Frischer Wind im Norden





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Stade

Arbeitsagentur in Stade bietet Beratung zur Berufsfindung an

Als Spezialisten in Sachen Ausbildung begleitet die Berufsberatung der Arbeitsagentur Stade Jugendliche auf ihren Weg in das Berufsleben – von der ersten Orientierung bis hin zum Ausbildungsvertrag.

Berufsberater informieren Jugendliche über Ausbildungsmöglichkeiten, weiterführende Schulen, Bewerbungsmodalitäten und den örtlichen Arbeitsmarkt. Dazu gehört abzuklären welche Interessen, Talente und Stärken man hat.

Es gibt ein Beratungsteam, das auf die Fragen von Abiturienten spezialisiert ist und Ansprechpartner, die sich um den Berufseinstieg von jungen Menschen mit Behinderungen kümmern.

Ein kostenfreier Termin zur Berufsberatung kann montags bis freitags in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr unter der Rufnummer 0800-455-+5500 vereinbart werden.

Hilfe beim Berufsstart:



In der Agentur für Arbeit Stade stehen Ihnen zum Start ins Berufsleben Ansprechpartner/-innen zur persönlichen Beratung zur Verfügung

Berufsberatung in der Agentur für Arbeit Stade

Telefon: 0800 4555500 für Arbeitnehmer (Der Anruf ist für Sie kostenfrei.) Fax: 04141 926-238

E-Mail: Stade.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Berufsorientierung bedeutet auch, außer dem Traumberuf weitere passende Möglichkeiten zu kennen. Information und Unterstützung dafür bieten die Berufsberatung und das **BIZ (Berufsinformationszentrum)** der Agentur für Arbeit.

Berufsinformationszentrum (BIZ)

Das BIZ ist die Adresse für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich zu Themen rund um Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt informieren möchten. Auch die Online-Suche nach Ausbildungs- oder Arbeitsstellen sowie das Erstellen professioneller Bewerbungsunterlagen sind im Angebot.

Die Informationen sind nach Themen strukturiert und in vier unterschiedliche Themeninseln gegliedert: Arbeit und Beruf, Ausbildung und Studium, Bewerbung, Ausland.

Das BIZ steht Ihnen kostenlos, ohne Voranmeldung und ohne Angaben zur Person im Rahmen der Öffnungszeiten – so oft und solange Sie möchten – zur Verfügung.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Für alle, die vor einer beruflichen Entscheidung stehen, ist das Berufsinformationszentrum (BIZ) die richtige Anlaufstation. Im BIZ werden auch regelmäßig Informationsveranstaltungen angeboten. Informieren Sie sich bitte unter [Veranstaltungen](#). Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Internetcomputer des BIZ für Online-Recherche zu nutzen.

In Stade finden Sie uns:

Berufsinformationszentrum Stade

Am Schwingedeich 2

21680 Stade

Telefon: 04141 926-232

E-Mail: Stade.BIZ@arbeitsagentur.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag 08.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 08.00 - 13.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 13.00 Uhr



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



Engagement für die Unternehmer von morgen

Ein Beitrag der Wirtschaftsjuvenen Stade - Geschäftsführer Volker Ziehdom und Leiter des Arbeitskreises Schule – Wirtschaft Felix Wolters.

Die Schüler und Schülerinnen von heute sind die Unternehmer von morgen. Die Wirtschaftsjuvenen Stade, selbst Unternehmer und Führungskräfte zwischen 20 und 40 Jahren, haben sich die Unterstützung von Schulen bei der Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge als ein Kernthema auf ihre Fahne geschrieben. Das Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern über Praxisbeispiele lebensnah ökonomisches Denken und Handeln nahezubringen.

So organisieren die Wirtschaftsjuvenen jedes Jahr das Management-Information-Game (MIG), bei dem die Teilnehmer eine Woche lang in die Rolle von Führungskräften schlüpfen, ihre Unternehmen entwickeln und eigene Produkte an den Markt bringen. Dabei erhalten sie von Referenten aus der Praxis Grundlagenwissen, beispielsweise in Unternehmensführung, Marketing oder Finanzierung.

Weiter unterstützen die Wirtschaftsjuvenen Schüler und Schülerinnen auch beim Einstieg in das Berufsleben. So werden regelmäßig Bewerbungsmappen-Checks an den Schulen angeboten oder zusammen mit der AWL Trainings zum Thema „Bewerbungsgespräch“ durchgeführt.

Hintergrund dieses Engagements, das von Wirtschaftsjuvenenkreisen deutschland- und weltweit geteilt wird, ist die Überzeugung, dass engagierte, verantwortungsvolle und innovativ denkende Führungskräfte einen bedeutenden Einfluss auf die positive Entwicklung einer Gesellschaft ausüben können. Junge Menschen möglichst früh mit diesem Konzept in Berührung zu bringen und ihr Interesse für eigene unternehmerische Aktivitäten zu wecken, ist daher das Ziel all dieser Aktionen.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

[Themen](#) | [Praxisbausteine](#) | [Partner](#) | [Workshops](#) | [Projekt](#) | [Nachhaltigkeit](#) | [Download](#) | [Kontakt](#) | [Newsletter](#)



[Startseite](#) > [Partner](#) > Partner – Allgemeine Information

Experte anfragen

Experte werden

Partner – Allgemeine Information

Das Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft lebt vom Engagement regionaler Unternehmen und von aktiven Schulen im Landkreis Stade. Dabei gestalten Vertreter aus Betrieben, Verbänden und Institutionen über dieses Netzwerk Kooperationen mit Schulen zu Themen der Wirtschaft. Sie erweitern Schulwissen um praktische Inhalte aus dem Unternehmensalltag und unterstützen dadurch die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Ausbildung.

Wer sind die Partner?

- [Experten](#)
- [Schulen](#)

Wo sind die teilnehmenden Schulen und Unternehmen?

- [Standorte \(Landkarte\)](#)



Zu unterschiedlichen Wirtschaftsthemen in Schulen unterstützen die Wirtschaftsjuvenoren Stade als aktiver Partner das Projekt.



Die Kreishandwerkerschaft Stade





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Ausbildungsbotschafter: Berufsorientierung von Auszubildenden für Schüler und Schülerinnen

„Was soll ich werden?“, „Welche Berufe gibt es?“, „Was erwartet mich während der Ausbildung?“ und „Welche Perspektiven habe ich danach?“ sind nur einige der vielen Fragen, die Schüler am Übergang Schule-Beruf bewegen. Um diese Fragen zu beantworten und den Jugendlichen eine direkte und authentische Vorstellung von Ausbildung und Beruf zu vermitteln, hat die IHK Stade in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsunternehmen die Initiative Ausbildungsbotschafter ins Leben gerufen. Ein Angebot, das Jugendlichen in der beruflichen Orientierung praxisnah die vielseitigen und abwechslungsreichen Möglichkeiten der dualen Ausbildung in der Region aufzeigt.



Wer sind die Ausbildungsbotschafter?

Ausbildungsbotschafter sind engagierte Auszubildende aus den Ausbildungsbetrieben im Elbe-Weser-Raum, die gemeinsam mit ihren Ausbildern in allgemein- und berufsbildenden Schulen ihren Ausbildungsberuf vorstellen. Sie werden von ihren Unternehmen freigestellt, um als „Experten“ über ihre persönlichen Erfahrungen während der Ausbildung zu berichten.

Was machen die Ausbildungsbotschafter?

Die Ausbildungsbotschafter berichten aus der Praxis, erzählen von ihren eigenen Erfahrungen und zeigen den Schülern ihre Möglichkeiten auf. Umgangssprachlich plaudern sie aus dem Nähkästchen und vermitteln so ein individuelles, realistisches Bild vom Berufsalltag und dem Leben nach der Schule.

Was genau erzählen die Ausbildungsbotschafter?

Die konkrete Abstimmung über die Details des Besuchs erfolgt im Vorwege zwischen den Botschaftern und der zuständigen Lehrkraft. Zur Unterstützung hält die IHK hierfür einen kurzen Leitfaden mit den häufigsten Fragen bereit. Meistens berichten die Ausbildungsbotschafter zunächst über ihren Weg in die Ausbildung und darüber, was ihnen an ihrem Ausbildungsberuf besonders gut gefällt. Außerdem informieren sie über die Karrierechancen im dualen System. Darüber hinaus stellen sie sich auch gerne den Fragen der Jugendlichen, daher ist es sinnvoll, den Besuch der Botschafter mit den Schülerinnen und Schülern vorzubereiten und vorab Fragen zu sammeln.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Was haben die Schülerinnen und Schüler davon?

Erfahrungsgemäß kommen die jungen Auszubildenden schnell mit den Schülern ins Gespräch, da sie die Informationen auf Augenhöhe vermitteln. Zudem wissen sie noch genau, welche Fragen Schulabgänger umtreiben, und haben die richtigen Antworten sofort parat – meistens sogar gespickt mit ganz persönlichen Tipps für den Berufseinstieg. Die Schülerinnen und Schüler bekommen durch den direkten Kontakt zu Gleichaltrigen Einblicke ins reale Berufsleben, erweitern ihr Berufswahlspektrum und erhalten konkrete Tipps und Informationen zur Berufswahl.

Wie und wann kommen die Ausbildungsbotschafter in die Schulen?

Die IHK Stade führt eine Liste aller Betriebe, die kostenlos Ausbildungsbotschafter in die Schulen im Elbe-Weser-Raum entsenden. Diese ist unter www.stade.ihk24.de (Dokument 82718) einzusehen. Wenn z. B. im Rahmen einer Projektwoche, eines Aktionstages oder für eine Unterrichtseinheit ein Ausbildungsbotschafter benötigt wird, wendet sich die Schule direkt an die Botschafter, um individuell einen Termin zu vereinbaren, Themenschwerpunkte festzulegen und offene Fragen zu klären.

Weitere Informationen gibt es beim Team Ausbildungsplatzkoordination der IHK Stade:

Barbara Heckendorf, Tel.: 04141 524-168,

E-Mail: barbara.heckendorf@stade.ihk.de

Sonja Tiedemann, Tel.: 04141 524-227

E-Mail: sonja.tiedemann@stade.ihk.de



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Bildungsbüro ist das „Echolot“ der Bildungsregion Landkreis Stade

Das Bildungsbüro als zentraler Knoten im Informationsnetz der Bildungsregion kann auf dem Fundament des beendeten Bundesprojekts „Lernen vor Ort“ aufbauen.



Das Bildungsbüro gehört zum Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen des Landkreises Stade. Anke Heydorn ist als Bildungsmanagerin Hauptansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen aus dem Bildungsbereich: „Ich bin sozusagen das Echolot für Informationen, suche relevante Daten über Bildung

in unserer Region und gebe sie an unsere Partner weiter“, sagt sie. Nach dem Motto „Verantwortung statt Zuständigkeit“ hat das Bildungsbüro in den vergangenen fünf Jahren bereits die verschiedensten Bildungsbeteiligten zusammen gebracht – vom Kindergarten über Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen, Eltern, Kirchengemeinden, Vereine, Arbeitsagentur bis hin zu Unternehmen. „Lebensbegleitendes Lernen“ will die Bildungsregion Landkreis Stade sicherstellen und dafür ist ein Austausch aller Anbieter und Nutzer nötig.

Das Internetportal „Bildungslotse“ (www.bildungslotse.info) ist dafür ein für jeden sichtbares und praktisch nutzbares Beispiel. Dessen sorgfältige Pflege und Weiterentwicklung liegt in Händen von Bildungsbüro-Mitarbeiterin Gönke Lengsfeld.

Schwerpunkte des Jahres 2015 werden Informationsbesuche bei Jugendkonferenzen und Elternabenden sein, um den Bildungslotsen bekannter zu machen.

Durch die Kooperation mit dem Land Niedersachsen im Programm Bildungsregion konnte Elke Weh als abgeordnete Lehrkraft gewonnen werden und verstärkt seit Januar das Team des Bildungsbüros. Frau Weh ist vor allem zuständig für den Bereich der lebensbegleitenden MINT-Förderung sowie die Harmonisierung der Übergänge Grundschule-Weiterführende Schule und Schule – Studium.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Die Bildungsregion Landkreis Stade fördert weiterhin Kinder und Jugendliche ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse. Ansprechpartnerin im Bildungsbüro ist hierfür Doris Jungclaus.

Das Bildungsbüro Landkreis Stade ist „Am Sande 1“ in „21682 Stade“ zu finden.

Öffnungszeiten: montags und dienstags von 8 bis 12 sowie 14 bis 15.30 Uhr, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 8 bis 17 Uhr.

Telefon: 04141 12-171 und -174

E-Mail: bildungsregion@landkreis-stade.de

Internet: www.bildungslotse.info



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Bildungsberatung Stade

In den hellen freundlichen Räumen der Bildungsberatungsstelle im VHS-Haus in der Wallstr. 17 können Sie sich über den Dächern von Stade einen Überblick über Ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten verschaffen.

Sie wollen sich beruflich neu- oder umorientieren?

Sie wollen sich weiterbilden?

Sie wissen noch nicht, wie es nach der Schule weitergehen soll?

Dann beraten wir Sie gerne!

Wir führen die Bildungsberatung in Form einer Orientierungsberatung durch. Sie benennen zunächst Ihr Anliegen und Ihre Wünsche. Wir schauen uns dann gemeinsam Ihre individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten an. So können Sie Klarheit über Ihre Interessen, Ihre Kompetenzen und Qualifikationen erlangen. Am Ende soll Ihre konkrete Zielvorstellung stehen, deren praktische Umsetzung wir - auf Wunsch - auch mit Ihnen planen können. Unser Ziel ist, dass Sie nach dem Beratungsprozess informierter, orientierter, strukturierter und motivierter sind.

Ebenso informieren wir Sie anbieterneutral über bestehende Weiterbildungsangebote oder weitere Unterstützungsmöglichkeiten, möglichst passgenau zu Ihrem Anliegen. Sie stehen mit Ihren Wünschen und Möglichkeiten im Mittelpunkt der Beratung und Sie entscheiden, welche weiteren Schritte Sie gehen möchten. Selbstverständlich beraten wir professionell und vertraulich.

Unsere Bildungsberatung ist kostenfrei und umfasst - je nach Bedarf - in der Regel 1 - 3 Termine zu jeweils 60 Minuten.

Die Beratung erfolgt nach Terminvereinbarung im VHS-Haus. Sollte die Bildungsberatungsstelle für Sie nicht erreichbar sein, vereinbaren wir gerne individuelle Beratungsorte.

Rufen Sie uns zur Terminvereinbarung an!



Bildungsberatung Stade
„Wissen, wo's langgeht!“
Bärbel Schuldt

Volkshochschule Stade e. V.
Wallstr. 17, 21682 Stade
Tel.: 04141 670888
schuldt@vhs-stade.de
www.vhs-stade.de



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Unsere Zielgruppe: Alle Bevölkerungsschichten, alle Altersgruppen.

Die Bildungsberatungsstelle wird vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur durch das Programm „Orientierungshilfen für lebenslanges Lernen – Bildungsberatung“ gefördert und von der „Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung“ (www.aewb-nds.de/index.php) begleitet.



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft



Buxtehuder Bildungs-offensive

Die Buxtehuder Bildungs-offensive (BBO) ist ein ESF gefördertes Projekt der Hansestadt Buxtehude und der Volkshochschule Buxtehude zur Förderung der Berufsorientierung von Jugendlichen. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Förderung der Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen.

Ansätze der BBO zur Förderung der Kooperation:

Die Buxtehuder Bildungs-offensive bietet mit dem **Netzwerkfrühstück** ein Forum, um Kooperation zwischen Schulen und Betrieben zu erleichtern. Das Netzwerkfrühstück findet ca. alle 3 Monate in einem Unternehmen oder einer Schule statt. Die einladende Institution stellt sich vor und gibt einen kurzen Überblick über aktuelle Projekte oder Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten. Danach bleibt Raum, um sich kennenzulernen, Informationen auszutauschen und gemeinsame Projekte zu entwickeln.



Bild: Abschlusspräsentation des Gemeinschaftsprojektes „Willkommen im Dschungel“ mit Schülern der IGS Buxtehude und den Auszubildenden der Firma Stackmann.

Im Rahmen von **Betriebsbesichtigungen für Lehrkräfte** können diese mehr über einzelne Betriebe erfahren und zugleich persönliche Kooperationsbeziehungen aufbauen.

Gemeinsame Vorbereitungstreffen von Schul- und Firmenvertretern bei Veranstaltungen wie z. B. der Buxtehuder Nacht der Ausbildung (www.berufswelten-live-erleben.de) ermöglichen und fördern die gezielte und kontinuierliche Zusammenarbeit in der Region.





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Die Buxtehuder Bildungsoffensive initiiert, unterstützt und begleitet berufsorientierende Maßnahmen an Schulen und **vermittelt und begleitet den Kontakt** zu interessierten Betrieben. Die Unternehmen bieten unterschiedliche Bausteine an wie z. B.

- Vorstellung des Unternehmens und der Ausbildungsmöglichkeiten in der Schule,
- Betriebsbesichtigungen,
- Bewerbungsmappen-Check,
- Simulation von Vorstellungsgesprächen.

Die BBO bietet den Firmen Beratung und Begleitung bei der Durchführung von Angeboten mit Schulen



Dr. Dirk Pohl
 Direktor der VHS Buxtehude
d.pohl@stadt.buxtehude.de
 04161 743428
 Bertha-von-Suttner-Allee 9
 21614 Buxtehude



Anja Ott
 Pädagogische Leitung BBO
a.ott@stadt.buxtehude.de
 04161 743431
 Bertha-von-Suttner-Allee 9
 21614 Buxtehude





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

CFK-Kiste im Landkreis Stade

Angesichts des allgemein, aber auch im Landkreis Stade zunehmenden Fachkräftemangels und der Bedeutung des Wirtschaftsstandortes spielt das Thema MINT-Bildung (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) eine zentrale Rolle und war deshalb auch ein Handlungsschwerpunkt bei den Aktivitäten bei „Lernen vor Ort“ und dem dafür eingerichteten Bildungsbüro des Landkreises Stade. Mit dem Projekt „Lernen vor Ort“ flossen Bundes- und EU-Mittel in den



Landkreis Stade, die u.a. für den Bereich MINT eingesetzt werden konnten, z. B. für das Projekt „CFK-Kiste“. Lehrkräfte und Unternehmen haben gegenüber dem Bildungsbüro den Bedarf an Fortbildung im Bereich CFK erklärt. Besonders interessant ist die Idee, ein regional bei Unternehmen und Bildungsinstitutionen, aber auch in der öffentlichen Wahrnehmung wichtiges Thema, nämlich die innovativen Entwicklungen rund um den Werkstoff CFK für experimentelle Ansätze im Unterricht nutzbar zu machen. Im Landkreis Stade werden bereits, unterstützt auch vom Bildungsbüro, u. a. Klassenkisten der Deutschen Telekom-Stiftung eingesetzt, die experimentierendes Lernen unterstützen sollen. Mit der CFK-Kiste wird dieser Ansatz auf das regionale Thema Faserverbundwerkstoffe und CFK übertragen. Adressaten für die „CFK-Lehrerfortbildung“ sind Biologie-, Chemie-, Physik- und Arbeit-/Wirtschaft-/Technik-Lehrkräfte. Der Einsatz ist in allen Schulformen ab Klasse 5 möglich. Lehrkräfte haben an der Handreichung mitgewirkt.

Faserverbundwerkstoffe und CFK hat im Landkreis Stade im Flugzeug- und Bootsbau und damit auch für die Berufsorientierung eine besondere Bedeutung. Um die Werkstoffklasse der Faserverbundstoffe erfolgreich nutzen bzw. ihre Einsatzbreite erfassen zu können, sind umfangreiche Kenntnisse zur Vielzahl der Materialien und ihrer Eigenschaften sowie zu den Verarbeitungsverfahren erforderlich. Dieses stellt Einsteiger aber auch Fachleute immer wieder vor neue Herausforderungen. Die Teilnehmer/innen erhalten einen praxisorientierten Einblick in die Welt der Faserverbundwerkstoffe. In dem zweitägigen Seminar werden theoretische Grundkenntnisse zu Materialien und Prozessen durch praktische Anwendung untermauert. Die CFK-Kiste ist mit zahlreichen Vorführmaterialien und Versuchen ausgestattet, die im Verlauf der Fortbildung vorgestellt und getestet werden. Dabei werden Bezüge zur Alltagswelt und zu den Inhalten der Kerncurricula hergestellt. Im praktischen Teil können die Teilnehmer/innen ein eigenes kleines Objekt laminieren.



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Die Fortbildung und die CFK-Kiste sind auf den Einsatz und zur Durchführung von Versuchen mit Schüler/innen im Fachunterricht abgestimmt. Ein Begleitordner mit Versuchsbeschreibungen und Sachanalysen unterstützen die Vorbereitung. Lehrkräfte (Biologie, Chemie, Physik, Technik, Berufsorientierung), die den Einstieg in die Welt der Faserverbundwerkstoffe zur Erweiterung und Bereicherung des Unterrichts oder zur Gestaltung von AGs oder Projekttagen suchen und ihr Fachwissen in diesem Bereich erweitern möchten. Die CFK-Kiste wird ausschließlich an Teilnehmer/innen der Fortbildung bzw. deren Schule abgegeben.

Die Kosten der CFK-Kiste betragen für Schulen im Landkreis Stade 190,-€ (statt 285,-€), weil die Kreissparkasse Stade ein Drittel der Kosten übernimmt. Ferner wird die CFK-Kiste finanziell durch CFK-Valley Stade e.V., Forschungszentrum CFK NORD und weitere Firmen der Branche gefördert. Das Fortbildungsseminar wird finanziell gefördert durch CFK-Valley Stade e.V. und das Forschungszentrum CFK NORD.

Referent: Dr.-Ing. Hauke Lengsfeld

Information und Vermittlung: 04141-12171, elke.weh@landkreis-stade.de

Für Ihre Fragen steht der Dr. Lengsfeld gerne zur Verfügung unter:

Telefon +49(0)4149 277760

Mobil +49(0)176 70027246

lengsfeld@polymercompositeconsulting.de



Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Metallhandwerks-Innung Stade

Ihr Handwerksbetrieb sucht Auszubildende?

Stellen Sie sich als Ausbildungsbetrieb in Schulen vor!

*Durch Ihr Engagement starten die Fachkräfte von morgen
besser vorbereitet in die Ausbildung
.... und lernen die vielfältigen Berufsperspektiven des Handwerks in regionalen Betrieben
kennen.*

Dabei hilft Ihnen das *Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft!!!*



Das Projekt bietet Ihrem Betrieb:

- Direkten Kontakt zu Schülerinnen und Schüler als potenzielle Auszubildende
- Darstellung des Unternehmens als Ausbildungsbetrieb auf unserer Internetplattform
- Vorbereitung auf die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler, Ihre zukünftigen Auszubildenden
- Beispiele wie Kooperation zwischen Schule und Unternehmen gestaltet werden kann
- Austausch über die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft im Landkreis Stade

unterstützt von:

Metallhandwerks-Innung Stade

Helmut Bardenhagen

Tel.: 0 41 41 – 65 0 73





Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft

Impressum

Standort Stade

AWL - Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH
 Theodor-Haubach-Weg 2
 21684 Stade
 Telefon +49(0)4141 776-291
 Telefax +49(0)4141 779-288
 E-Mail: info@awl-akademie.de
 Internet: www.awl-akademie.de

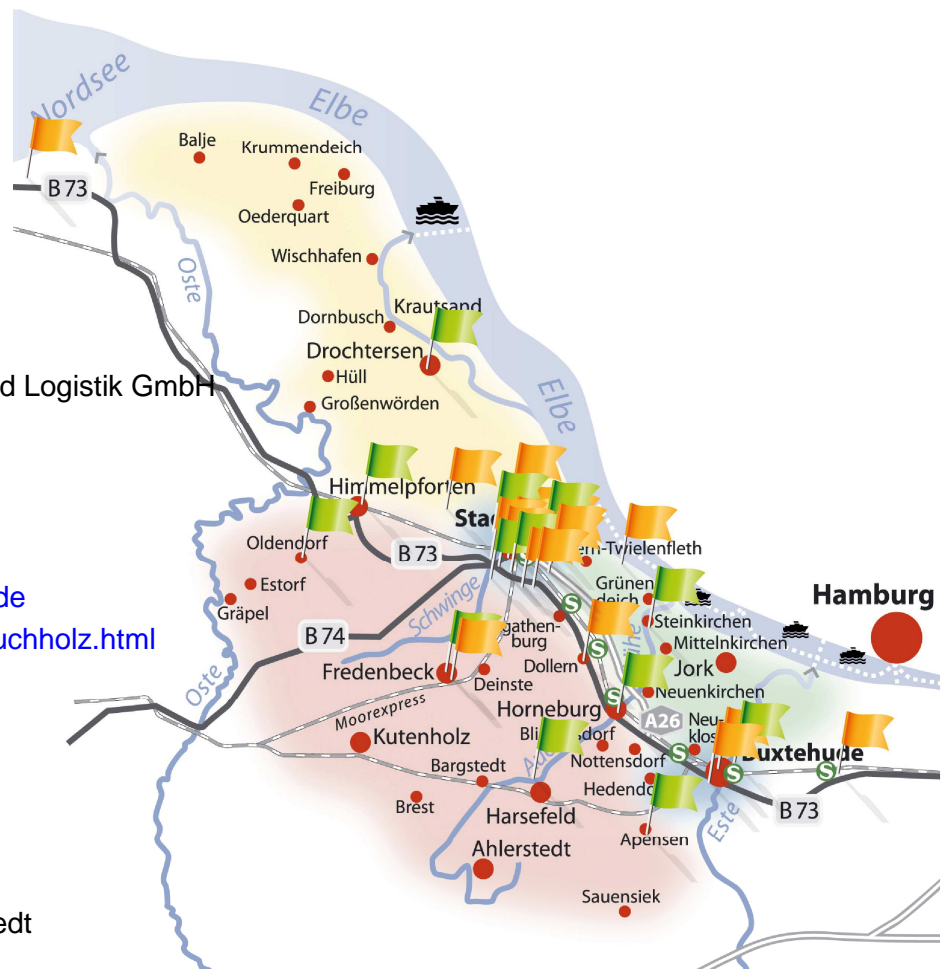
Standort Buchholz

AWL - Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH
 Zunftstraße 20
 21244 Buchholz
 Telefon +49(0)4181 21719-83
 Telefax +49(0)4181 21719-86
 E-Mail: buchholz@awl-akademie.de
 Internet: www.awl-akademie.de/buchholz.html

Geschäftsführung

Kerstin Cugier, Rainer Jordan

Registergericht: Amtsgericht Tostedt
 Registernummer: HRB 200 830
 USt-IdNr.: DE 257142567



www.jugend-lernt-wirtschaft.de



Kooperationspartner im **Netzwerk Jugend lernt Wirtschaft**

Projekträger: AWL – Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH – Kooperationspartner:
 Fuß und Willkomm GbR • Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg • Innovationen in der
 Bildung e.V.

